

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlacht tier- und Fleischuntersuchung



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 29.07.2010
Artikelnummer: 2030430097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99643 8660; Fax: +49 (0)228 99643 8982 oder unter;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht
Vorbemerkung, Zeichenerklärung

Tabellenteil

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

1.1 Untersuchte Schlachttiere

Schlachttieruntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.1.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb

1.1.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1.1.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste

1.1.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Schlachtgeflügeluntersuchung

1.2.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.2.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.2.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb

1.2.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Geflügelfleischuntersuchung

1.2.3 Tests und Untersuchungen

1.2.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1.2.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste

1.2.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Schlachttieruntersuchung bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.3.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb *)

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1.3.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)

1.3.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1.4.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)

1.4.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

1.5.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere *)

1.5.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)

1.5.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)

1.5.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe *)

*) Tabelle nicht vorhanden, weil entsprechende Fälle im Erhebungsjahr 2009 nicht vorgekommen sind

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchung bei Huf- und Hasentieren

- 2.1 Untersuchte Huf- und Hasentiere
- 2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 2.1.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentiere

- 2.1.3 Tests und Untersuchungen
- 2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 2.1.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 2.1.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden
- 2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Schlachtgeflügeluntersuchung

- 2.2.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 2.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Geflügelfleischuntersuchung

- 2.2.3 Tests und Untersuchungen
- 2.2.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 2.2.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 2.2.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Schlachttieruntersuchung bei Farmwild

- 2.3.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 2.3.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Fleischuntersuchung bei Farmwild

- 2.3.3 Tests und Untersuchungen
- 2.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere *)
- 2.3.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 2.3.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 2.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe *)

*) Tabelle nicht vorhanden, weil entsprechende Fälle im Erhebungsjahr 2009 nicht vorgekommen sind

Kurzfassung

<u>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</u>	<u>Seite 3</u>
<ul style="list-style-type: none">• Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik)• <i>Erhebungseinheiten</i>: Zuständige Veterinärämter und Untersuchungsstellen• <i>Berichtszeitraum</i>: Kalenderhalbjahr	
<u>2 Zweck und Ziele der Statistik</u>	<u>Seite 4</u>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte</i>: Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung• <i>Zweck der Statistik</i>: Die Ergebnisse geben Aufschluss, inwieweit das für den menschlichen Verzehr vorgesehene Fleisch den hygienischen Anforderungen entspricht. Die Kenntnisse hierüber sind eine Grundlage für den vorbeugenden Verbraucherschutz.• <i>Hauptnutzer</i>: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
<u>3 Erhebungsmethodik</u>	<u>Seite 4</u>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung</i>: Online-Erhebung• <i>Berichtsweg</i>: Online-Meldung von den zuständigen Veterinärbehörden an das Statistische Bundesamt.• <i>Erhebungsverfahren</i>: Allgemeine sekundärstatistische Erhebung• <i>Erhebungsinstrumente</i>: Erfassungssoftware für die halbjährliche Zusammenstellung der Ergebnisse über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung.	
<u>4 Genauigkeit</u>	<u>Seite 5</u>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler</i>: Aufgrund des Erhebungsverfahrens keine• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler</i>: Antwortausfälle statistischer Einheiten oder einzelner Merkmale sind insgesamt sehr gering• <i>Gesamtbewertung</i>: Insgesamt sind die Ergebnisse als gut zu bewerten.	
<u>5 Aktualität und Pünktlichkeit</u>	<u>Seite 6</u>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ende des Berichtszeitraums</i>: Ende des Kalenderhalbjahres• <i>Veröffentlichung erster Ergebnisse</i>: jeweils im April und Oktober.	
<u>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</u>	<u>Seite 6</u>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitlich</i>: Nur unter Beachtung der Änderungen im Fleischhygienerecht möglich.• <i>Räumlich</i>: Innerhalb Deutschlands keine Einschränkungen der Vergleichbarkeit.	
<u>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</u>	<u>Seite 6</u>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Amtliche Statistik</i>: Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	
<u>8 Weitere Informationsquellen</u>	<u>Seite 6</u>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt unter:</i> http://www.destatis.de/publikationen (Publikationsservice: Bereich 41 „Land und Forstwirtschaft, Fischerei“)	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik), EVAS-Nummer 41351

1.2 Berichtszeitraum

Berichtszeitraum ist das Kalenderhalbjahr.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebung findet zu Beginn des auf das Berichtshalbjahr folgenden Halbjahres statt.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Statistik wird halbjährlich erstellt.

1.5 Regionale Gliederung

Das Bundesergebnis wird in der Gliederung nach Bundesländern veröffentlicht.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich umfasst alle von amtlichen Veterinären durchgeführten Schlachttier- und Fleischuntersuchungen sowie die Einfuhruntersuchungen für Fleisch.

1.7 Erhebungseinheiten

Grundlage für die statistische Erfassung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung bilden Aufzeichnungen (Tagebücher), die von den amtlichen Tierärzten und Fleischkontrolleuren geführt werden. Die mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung beauftragten Veterinärämter fertigen anhand dieser Aufzeichnungen statistische Nachweise in Form von Halbjahreszusammenstellungen an. Diese werden von den zuständigen Veterinärbehörden an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Die Ergebnisse über die Eingangsuntersuchung von importiertem Fleisch aus Ländern die nicht der Europäischen Union angehören, werden nach Abschluss der Veterinärkontrollen von den zuständigen Behörden in Jahreszusammenstellungen nachgewiesen und ebenfalls dem Statistischen Bundesamt übermittelt.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. (EU) L 139. S. 206, ABl. (EU) L 226 S. 83) in der jeweils geltenden Fassung
Verordnung (EG) 136/2004 der Kommission vom 22. Januar 2004 mit Verfahren für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollen der Gemeinschaft ABl. (EU) L 21 S. 11) in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

§ 66 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) vom 1. Januar 2005 (BGBl. I S. 2618) in der jeweils geltenden Fassung
Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung - FLeStatV) vom 28. September 2006 (BGBl. I S. 2187) in der jeweils geltenden Fassung.
Verordnung zur Änderung fleischhygienerechtlicher Vorschriften und zur Änderung der Viehverkehrsordnung vom 20. Juni 2006 (BGBl. I S. 1333) in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die Ergebnisse der Statistik werden auf Bundes- und Landesebene veröffentlicht. Dabei gelten die allgemeinen statistischen Geheimhaltungsregeln sowie die rechtlichen Grundsätze des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

Ergebnisse unterhalb der Landesebene werden auf Anforderung dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz übermittelt. Die zuständigen obersten Landesbehörden und die für die Untersuchungen und Kontrollen zuständigen Behörden erhalten ebenfalls auf Anfrage die Ergebnisse jeweils für Ihren Zuständigkeitsbereich. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz darf die bereitgestellten Daten an das Bundesinstitut für Risikobewertung zur Erstellung von wissenschaftlichen Ausarbeitungen, Gutachten und Stellungnahmen der Risikobewertung übermitteln.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Erhebungsprogramm gehören die Ergebnisse der amtlichen Überwachung der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen. Mit der Schlachttieruntersuchung wird der Gesundheitszustand der Tiere vor der Schlachtung überprüft. Erfasst werden bei Tieren inländischer Herkunft die durchgeführten Untersuchungen in den Herkunft- und Schlachtbetrieben, bei Tieren ausländischer Herkunft nur Untersuchungen in den Schlachtbetrieben.

Bei der Fleischuntersuchung wird der Schlachtkörper auf Genusstauglichkeit untersucht. Dabei wird das Fleisch auf Einhaltung der mikrobiologischen Kriterien, auf pharmakologisch wirksame Substanzen, physikalisch/chemische Untauglichkeitsgründe, substantielle und hygienische Mängel, Fleisch mit pathophysiologischen Veränderungen, Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste (Office international des epizooties, Weltorganisation der Tiergesundheit) und weitere Untauglichkeitsgründe untersucht.

2.2 Zweck der Statistik

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln einen Überblick über Art und Umfang der Untersuchungen, die Zahl der Beanstandungen und die Beanstandungsgründe. Sie geben Aufschluss, inwieweit das für den menschlichen Verzehr vorgesehene Fleisch den hygienischen Anforderungen entspricht. Die Kenntnisse hierüber sind eine Grundlage für den vorbeugenden Verbraucherschutz.

Die Ergebnisse sind unter anderem Voraussetzung für die Erstellung des Rückstandskontrollplans und sollen eine Grundlage für die Abschätzung von Gefahren im Rahmen einer risikobasierten Schlachttier- und Fleischuntersuchung bilden.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Bundes- und Landesministerien – insbesondere das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – sowie andere Bundes- und Landesbehörden. Daneben zählen auch Forschungseinrichtungen, interessierte Unternehmen sowie Privatpersonen zu den Nutzern der Statistik.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz führt Auswertungen durch und erstellt Berichte an die Europäische Kommission.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Von Seiten der Ministerien gewünschte Veränderungen am bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung ist eine Geschäftsstatistik des Bundes, deren Organisation und Datengewinnung Aufgabe des Statistischen Bundesamtes ist. Sie erfolgt im Rahmen einer Online-Erhebung durch die jeweils zuständigen Veterinärbehörden. Für die Erhebung besteht gemäß § 3 Abs. 1 der Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung Auskunftspflicht.

3.2 Stichprobenverfahren

Es handelt sich um eine Totalerhebung. Befragt werden alle zuständigen Veterinärbehörden. Aus diesem Grund kommen keine Stichprobenverfahren zum Einsatz und somit können keine stichprobenbedingte Fehler auftreten.

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Den nach Landesrecht meldepflichtigen Veterinärbehörden wird eine Erfassungssoftware kostenlos zur Verfügung gestellt. Die damit generierten Meldungen werden dem Statistischen Bundesamt zur zentralen Aufbereitung online übermittelt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Im Fleischhygienerecht sind umfangreiche Aufzeichnungspflichten verankert. Die Angaben zu dieser Statistik beruhen auf der sekundärstatistischen Verwendung dieser Daten. Die Belastung der Auskunftspflichtigen besteht in der geforderten Aufbereitung dieser Daten für die Fleischuntersuchungsstatistik.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebung wird ausschließlich online durchgeführt. Daher existieren keine Fragebögen im herkömmlichen Sinn. Zu Informationszwecken kann unter <http://www.statspez.de/core/downloads/tools/> eine Version der Erfassungssoftware kostenlos bezogen werden.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Grundsätzlich sind die Ergebnisse aufgrund des Aufbaus einer Totalerhebung als sehr genau einzustufen. Die Qualität der Ergebnisse hängt entscheidend von der Kenntnis über die Erhebung ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Siehe Punkt 3.2

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Erfassungsgrundlage ist vollständig bekannt, so dass keine Fehler durch nicht berücksichtigte Einheiten auftreten.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Aufgrund der vollständig bekannten Erfassungsgrundlage, der Auskunftspflicht und entsprechenden Rückfragen treten keine Antwortausfälle auf.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen ergänzt und somit möglichst gering gehalten.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Ursache für nicht- stichprobenbedingte Fehler sind unrichtige Angaben der Auskunftspflichtigen. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, werden versehentliche und fehlende Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert. Durch Abgleich der Schlachttier- und Fleischuntersuchung mit der Schlachtungsstatistik werden ebenfalls nicht plausible Ergebnisse erkannt und entsprechend korrigiert.

4.4 Laufende Revisionen

Es erfolgen keine laufenden Revisionen in der Erhebung.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4

4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkt 4.4.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Aufgrund des relativ kleinen Berichtskreises fallen bei der Auswertung keine vorläufigen Ergebnisse an.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß werden die in der Erhebung erfragten Daten von den Veterinärbehörden durch Auswertung der ihnen vorliegenden Aufzeichnungen zusammengestellt. Aufgrund der Komplexität der Erhebung ist eine umfangreiche Plausibilisierung im Statistischen Bundesamt durchzuführen.

Die Ergebnisse stehen in der Regel für das erste Halbjahr im Oktober und für das zweite Halbjahr im April des Folgejahres zur Verfügung.

5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten ggf. bekanntgegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfolgt pünktlich.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung unterlag bezüglich der Erhebungsmerkmale bis in das Jahr 2006 keinen Veränderungen, so dass bis dahin eine zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Grundlage für die Erhebung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung einschließlich der Rückstandsuntersuchung und der bakteriologischen Fleischuntersuchung sowie der Rückstandsuntersuchung in Erzeugerbetrieben und der Überwachung von Fleischsendungen war bis zum Jahr 2006 das Fleischhygiene- und Geflügelfleischhygienegesetz sowie der korrespondierenden Verordnung des Europäischen Parlament. (EG Nr. 999/2001).

Aufgrund der Umstellung des Merkmalskatalogs der Erhebung auf die Ergebnisse der amtlichen Überwachung gemäß der Vorgabe der Verordnung des Europäischen Parlaments (EG Nr. 854/2004) ab dem Jahr 2007, ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich. Siehe hierzu auch Punkt 2.1.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse sind unter anderem Voraussetzung für die Erstellung des Rückstandskontrollplans. Desweiteren fließen die Daten in die Auswertungen der Europäischen Kommission ein.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

In der Schlachtungstatistik wird die Zahl der geschlachteten bzw. untersuchten Tiere und darunter die Zahl der untauglichen Tiere monatlich erhoben. Für diese Merkmale bestehen Abgleichmöglichkeiten mit den Ergebnissen der Schlachttieruntersuchung.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der Statistik werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3, „Schlachttier- und Fleischuntersuchung“ halbjährlich veröffentlicht. Diese Publikation steht im Publikationsservice als kostenfreie Downloads zur Verfügung.

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn
Tel.: 0228/ 99 643 - 8660
Fax: 0228/ 99 643 - 8972
agrarr@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Fleischhygiene-statistik, d.h. der Statistik über *Schlacht-tier- und Fleischuntersuchung* sowie über *Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung* des Jahres 2009. Erläuterungen zur Methodik und zu den Rechtsgrundlagen können Sie dem anliegenden Qualitätsbericht entnehmen.

Zeichenerklärung

- O = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll; Fragestellung trifft nicht zu
- .
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- r = Korrektur

Abkürzungen

- kg = Kilogramm
- BGBL. = Bundesgesetzblatt

Tabellen für deren Merkmale deutschlandweit keine Fälle vorliegen werden nicht ausgewiesen.

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

1.1 Untersuchte Schlachttiere

Lfd. Nr.	Tierart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
----------	---------	-------------	-------------------	--------	--------	-------------	--------	---------	--------

Schlachtier- und Fleisch

Dokumentenprüfungen

11	Rinder	3 323 491	509 299	838 952	42	24 852	61 158	2 061	32 306
12	Schweine	49 294 829	3 662 141	5 020 686	324	1 465 012	485 371	1 257	499 683
13	Pferde	7 611	891	952	-	290	228	-	238
14	Schafe	742 300	138 874	99 611	35	88 812	647	1 102	97 388
15	Ziegen	18 124	4 863	5 002	2	707	4	-	833
16	Hasentiere	238 780	71 745	3 317	-	9 792	-	-	-

Im Schlachthof untersuchte Tiere

11	Rinder	3 653 168	627 852	893 400	42	24 833	61 201	2 061	48 234
12	Schweine	50 289 738	3 739 067	5 181 825	324	1 465 012	485 627	1 257	606 027
13	Pferde	9 110	1 003	949	-	290	228	-	597
14	Schafe	917 292	155 967	103 940	35	88 812	647	1 102	173 797
15	Ziegen	21 876	5 497	5 285	2	707	4	-	2 404
16	Hasentiere	254 703	72 471	3 557	-	9 792	-	-	-

Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen

11	Rinder	3 658 090	627 799	897 990	42	24 853	61 157	2 060	48 236
12	Schweine	50 276 176	3 729 598	5 181 727	324	1 464 757	485 295	1 257	606 027
13	Pferde	9 105	1 004	954	-	288	228	-	597
14	Schafe	917 276	155 960	103 944	35	88 812	647	1 102	173 797
15	Ziegen	21 876	5 497	5 285	2	707	4	-	2 404
16	Hasentiere	254 703	72 471	3 557	-	9 792	-	-	-

auf Trichinen

12	Schweine	50 271 732	3 729 455	5 181 593	322	1 464 756	485 293	1 257	606 026
13	Pferde	9 102	1 004	954	-	288	228	-	597

auf BSE

11	Rinder	891 725	176 128	220 160	2	11 467	22 684	246	5 566
14	Schafe	8 644	1 845	1 117	-	417	-	-	949
15	Ziegen	810	202	107	-	59	-	-	51

bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttiere

2009

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
------------------------	---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	----------

untersuchung ausgeführt

im Schlachtbetrieb

155 413	457 456	704 385	82 886	1 827	27 636	3 000	346 894	75 253	11
452 406	14 990 404	15 714 890	798 999	6 137	378 218	3 308 144	664 349	1 676 395	12
15	1 427	1 600	331	1	317	533	589	199	13
17 240	39 579	101 189	10 760	1 981	14 839	5 417	119 458	5 214	14
220	577	1 395	470	70	1 328	1 022	1 264	353	15
4 767	3 892	126 522	82	-	5 477	12 652	-	534	16

(einschl. im Herkunftsbetrieb untersuchte Tiere)

157 543	563 019	708 065	94 772	3 434	41 256	3 000	348 974	75 411	11
459 118	15 364 382	15 730 969	833 312	12 446	568 569	3 308 435	686 112	1 676 843	12
37	1 806	1 928	604	2	318	533	617	198	13
17 797	72 220	116 658	28 814	3 364	14 845	5 417	127 311	5 663	14
499	874	1 463	793	180	1 328	1 022	1 451	353	15
4 767	18 779	126 522	82	70	5 477	12 652	-	534	16

bzw. notgeschlachteten Tiere

157 087	563 730	707 887	94 745	3 434	40 891	3 000	350 047	75 061	11
458 943	15 363 849	15 729 212	833 306	12 446	568 415	3 308 233	685 940	1 676 434	12
37	1 797	1 928	604	2	318	533	617	198	13
17 792	72 220	116 658	28 814	3 364	14 845	5 417	127 303	5 663	14
499	874	1 463	793	180	1 328	1 022	1 451	353	15
4 767	18 779	126 522	82	70	5 477	12 652	-	534	16

untersucht

458 917	15 361 223	15 728 152	833 250	12 446	568 411	3 308 189	685 601	1 676 428	12
37	1 796	1 928	604	2	317	532	617	198	13

untersucht

54 398	93 270	130 381	29 902	478	15 766	366	104 867	26 040	11
52	581	1 017	489	187	708	5	1 182	94	14
7	17	28	51	50	133	14	46	45	15

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	82 361	1 392 273	286	32 276	1 136	32 668
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	82 361	1 392 273	286	32 276	1 136	32 668
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	8 772	72 522	-	14 584	718	4 085
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	8 772	72 522	-	14 584	718	4 085
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	53 493	173 688	-	383	25	256
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	53 493	173 688	-	383	25	256
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	25	179	-	35	1	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	25	179	-	35	1	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	4	-	2	3	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	4	-	2	3	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 039	26 564	-	874	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 039	26 564	-	874	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 440	13 042	104	2 756	46	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 440	13 042	104	2 756	46	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	11 080	950 642	108	10 679	89	15 593
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	11 080	950 642	108	10 679	89	15 593
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	5 616	150 202	53	1 463	61	82
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	5 616	150 202	53	1 463	61	82
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	91	41	-	46	6	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	91	41	-	46	6	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	748	3 449	21	1 424	176	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	748	3 449	21	1 424	176	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	6	521	-	-	-	12 652
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	6	521	-	-	-	12 652
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	43	872	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	43	872	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	8	547	-	30	11	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	8	547	-	30	11	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3 323 491	49 294 829	7 611	742 300	18 124	238 780
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3 319 849	49 278 396	7 578	739 191	17 991	238 780
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	1 566	12 929	31	3 102	133	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	8	514	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	920	1 226	2	7	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	170	1	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	19	-	2	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	731	1 225	-	7	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	1 148	1 764	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	509 299	3 662 141	891	138 874	4 863	71 745
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	507 568	3 652 055	881	135 772	4 730	71 745
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	1 493	10 085	10	3 102	133	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	1	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	198	1	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	170	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	2	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	26	1	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	39	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	838 952	5 190 566	952	99 611	5 002	3 317
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	838 910	5 190 564	951	99 611	5 002	3 317
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	42	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	2	1	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	1	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	1	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	1	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	42	324	-	35	2	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	42	324	-	35	2	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	24 852	1 465 012	290	88 812	707	9 792
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	24 835	1 465 012	290	88 812	707	9 792
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	17	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	17	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	61 158	485 371	228	647	4	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	61 158	485 371	228	647	4	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	2 061	1 257	-	1 102	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	2 061	1 257	-	1 102	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	32 306	499 683	238	97 388	833	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	32 289	499 339	238	97 388	833	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	17	164	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	180	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	155 484	452 939	15	17 394	234	4 767
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	155 102	452 554	15	17 387	234	4 767
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	382	385	-	7	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	382	385	-	7	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	457 456	14 990 404	1 427	39 579	577	3 892
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	457 435	14 989 739	1 406	39 579	577	3 892
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	1	-	21	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	7	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	7	665	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	7	665	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	6	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	704 385	15 714 890	1 600	101 189	1 395	126 522
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	704 372	15 711 737	1 600	101 189	1 395	126 522
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	13	2 680	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	334	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	139	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	139	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	82 886	798 999	331	10 760	470	82
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	82 886	797 227	331	10 760	470	82
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	8	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	8	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	1 764	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 827	6 137	1	1 981	70	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 827	6 137	1	1 981	70	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	27 636	378 218	317	14 839	1 328	5 477
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	27 636	378 218	317	14 839	1 328	5 477
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3 000	3 308 144	533	5 417	1 022	12 652
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3 000	3 308 144	533	5 417	1 022	12 652
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	346 894	664 349	589	119 458	1 264	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	345 791	664 349	589	119 458	1 264	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	1 103	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	75 253	1 676 395	199	5 214	353	534
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	74 937	1 676 369	198	5 214	353	534
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	316	26	1	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	1	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	316	26	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	28 328	-	-	-	15 929
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	1	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	23	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegte Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	2	4 074	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	20	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	477	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	17	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegte Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	2	4 003	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	20	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	59	-	-	-	256
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	1	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegte Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	2	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	25 640	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegte Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	696	-	-	-	3 021
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	1	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	1 007	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegte Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	69	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	46	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegte Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtuntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	393	-	-	-	12 652
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegte Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	10	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	5	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegte Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtuntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	3 653 168	50 289 738	9 110	917 292	21 876	254 703
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	3 811	34 323	3	789	61	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	7 690	18	13	7	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	977	9 308	-	2 339	238	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	3 187	1 806	1	3	1	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	1	-	86	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	2 887	429	-	1	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	391	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	3	13	-	2	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	2 258	12 734	2	23	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	510	846	16	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	3 658 090	50 276 176	9 105	917 276	21 876	254 703

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	627 852	3 739 067	1 003	155 967	5 497	72 471
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	3 432	33 763	3	724	61	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	380	4	1	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	919	9 308	-	2 339	227	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	144	162	-	3	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	57	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	1	26	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	39	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	3	10	-	2	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	431	9 418	-	7	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	2	55	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	627 799	3 729 598	1 004	155 960	5 497	72 471

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	893 400	5 351 705	949	104 689	5 285	3 557
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	377	471	-	65	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	4 796	7	5	7	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	3	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	1	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	206	102	-	3	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	3	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	897 990	5 351 607	954	104 693	5 285	3 557

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	42	324	-	35	2	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	42	324	-	35	2	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	24 833	1 465 012	290	88 812	707	9 792
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	20	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	3	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	255	2	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	24 853	1 464 757	288	88 812	707	9 792

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	61 201	485 627	228	647	4	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	36	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	86	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	1	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	85	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	44	332	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	61 157	485 295	228	647	4	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	2 061	1 257	-	1 102	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	1	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 060	1 257	-	1 102	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	48 234	606 027	597	173 797	2 404	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	48 236	606 027	597	173 797	2 404	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	157 614	459 651	37	17 951	513	4 767
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	456	175	-	5	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	157 158	459 476	37	17 946	513	4 767

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtuntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	563 019	15 364 382	1 806	72 220	874	18 779
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	2	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	1 122	2	7	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	22	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	749	1 606	1	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	602	211	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	161	528	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	250	7	16	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	563 730	15 363 849	1 797	72 220	874	18 779

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	708 065	15 730 969	1 928	116 658	1 463	126 522
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	85	2	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	16	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	1	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	3	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	99	1 067	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	164	692	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	707 887	15 729 212	1 928	116 658	1 463	126 522

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	94 772	833 312	604	28 814	793	82
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	7	3	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	21	7	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	11	2	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	29	9	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	5	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	94 745	833 306	604	28 814	793	82

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	3 434	12 446	2	3 364	180	70
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	3 434	12 446	2	3 364	180	70

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	41 256	568 569	318	14 845	1 328	5 477
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	1	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	198	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	366	154	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	40 891	568 415	318	14 845	1 328	5 477

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	3 000	3 308 435	533	5 417	1 022	12 652
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	89	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	190	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	202	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	3 000	3 308 233	533	5 417	1 022	12 652

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	348 974	686 112	617	127 311	1 451	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	1 277	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	11	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	2 187	3	-	-	1	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	2 187	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	202	100	-	8	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	2	72	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	350 047	685 940	617	127 303	1 451	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	75 411	1 676 843	198	5 663	353	534
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	9	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	26	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	154	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	263	392	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	87	17	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	75 061	1 676 434	198	5 663	353	534

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	3 658 090	49 415 601	9 105	917 276	21 876	254 703
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	860 575	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	3 658 090	50 276 176	9 105	917 276	21 876	254 703

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	50 272 083	9 102	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	891 725	X	X	8 644	810	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	31 239	368 807	-	8	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	13 674	83 988	21	708	11	3
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	5 959	4 439	10	18	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	13 430	63 104	7	56	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	17 864	159 354	147	2 746	54	11

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	627 799	3 729 597	1 004	155 960	5 497	72 471
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	1	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	627 799	3 729 598	1 004	155 960	5 497	72 471

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	3 729 465	1 004	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	176 128	X	X	1 845	202	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	80	295	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	5 072	8 929	13	365	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	1 555	141	-	8	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	5 105	4 682	-	15	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	3 331	11 323	38	337	12	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	897 990	5 351 607	954	104 693	5 285	3 557
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	897 990	5 351 607	954	104 693	5 285	3 557

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	5 351 473	954	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	220 160	X	X	1 117	107	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	623	2	-	3	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	845	812	-	3	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	1 390	792	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1 823	1 554	-	13	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	3 954	23 813	11	429	17	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Berlin

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	42	324	-	35	2	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	42	324	-	35	2	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	322	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	2	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	24 853	1 464 416	288	88 812	707	9 792
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	341	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	24 853	1 464 757	288	88 812	707	9 792

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 464 756	288	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	11 467	X	X	417	59	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	3	3 684	-	5	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	48	355	2	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	2 128	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	124	5 075	2	258	3	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bremen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	61 157	485 295	228	647	4	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	61 157	485 295	228	647	4	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	485 293	228	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	22 684	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	2	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	18	2 142	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	15	67	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	14	3 523	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	450	350	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hamburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 060	1 257	-	1 102	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	2 060	1 257	-	1 102	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 257	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	246	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	20	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	3	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1	-	-	2	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	19	11	-	3	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	48 236	606 027	597	173 797	2 404	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	48 236	606 027	597	173 797	2 404	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	606 026	597	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	5 566	X	X	949	51	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	5	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	98	130	-	6	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	95	24	2	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	3	171	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	389	2 846	54	814	12	6

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	157 158	459 476	37	17 946	513	4 767
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	157 158	459 476	37	17 946	513	4 767

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	459 450	37	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	54 402	X	X	53	7	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	600	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	846	2 097	-	65	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	2	22	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	443	347	1	14	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	563 730	15 363 849	1 797	72 220	874	18 779
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	563 730	15 363 849	1 797	72 220	874	18 779

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	15 361 224	1 796	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	93 270	X	X	581	17	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	1 403	1	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	3 711	53 283	3	47	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	379	119	6	1	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	2 684	4 351	7	1	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	2 200	31 889	14	101	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	707 887	14 868 982	1 928	116 658	1 463	126 522
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	860 230	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	707 887	15 729 212	1 928	116 658	1 463	126 522

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	15 728 152	1 928	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	130 381	X	X	1 017	28	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	401	74	-	4	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	1 967	6 373	-	68	5	3
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	773	43	-	8	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	117	95	-	21	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	4 467	57 863	17	400	1	5

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	94 745	833 306	604	28 814	793	82
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	94 745	833 306	604	28 814	793	82

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	833 251	604	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	29 902	X	X	489	51	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	2 812	-	-	1	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	371	3 007	-	3	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	42	36	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	344	312	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	445	1 246	3	20	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	3 434	12 446	2	3 364	180	70
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	3 434	12 446	2	3 364	180	70

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	12 446	2	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	478	X	X	187	50	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	1	11	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	10	25	-	10	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	40 891	568 415	318	14 845	1 328	5 477
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	40 891	568 415	318	14 845	1 328	5 477

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	568 411	317	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	15 766	X	X	708	133	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	354	3 153	3	5	3	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	651	100	-	1	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	207	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	151	253	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	3 000	3 308 233	533	5 417	1 022	12 652
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	3 000	3 308 233	533	5 417	1 022	12 652

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	3 308 189	532	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	366	X	X	5	14	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	1	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	3	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	1	1 684	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1	44 689	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	23	16 880	5	13	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	350 047	685 937	617	127 303	1 451	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	3	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	350 047	685 940	617	127 303	1 451	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	685 940	617	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	104 867	X	X	1 182	46	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	436	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	386	365	2	138	3	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	12	18	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	2 843	5	-	4	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 385	1 745	-	329	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	75 061	1 676 434	198	5 663	353	534
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	75 061	1 676 434	198	5 663	353	534

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 676 428	198	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	26 040	X	X	94	45	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	24 861	368 430	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	2	2	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	995	1 060	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	492	1 365	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	473	5 686	2	18	5	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	803	1 382	1	25	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	172	13	X	3 276	15	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	286	82	-	98	-	15
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	23	9	-	1	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	17	2	5	1	1	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	560	3 196	1	40	2	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	4 570	12 974	1	57	4	2
Fleisch von abgemagerten Tieren	2 070	5 241	6	347	2	25
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	149	4 887	1	582	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	3 995	16 498	5	33	-	210
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	6 374	31 923	9	77	3	8
andere pathologische Veränderungen	4 510	17 864	19	27	-	202
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	243	X	X	146	31	X
Paratuberkulose	36	11	-	-	-	-
Rotlauf	X	976	X	X	X	X
Salmonellose	18	20	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	6	32	-	12	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	39	9	6	1	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	14	244	16	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	4	259	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1 017	15 668	12	30	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2 192	3 558	10	17	1	3
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	27 098	114 848	92	4 770	61	465

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	25	24	-	20	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	63	3	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	80	1	-	19	-	15
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	6	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	1	-	4	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	26	295	-	4	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1 356	1 882	-	2	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	147	269	-	28	-	25
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	44	308	-	4	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	435	879	2	13	-	210
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	355	3 483	1	10	1	5
andere pathologische Veränderungen	937	1 447	14	19	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	X	X	21	2	X
Paratuberkulose	-	1	-	-	-	-
Rotlauf	X	51	X	X	X	X
Salmonellose	4	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	2	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	3	2	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	7	8	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	2	129	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	13	47	10	3	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	51	65	-	2	1	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3 550	8 900	31	147	4	255

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	147	17	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	17	-	X	1	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	68	2	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	3	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	3	1	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	44	377	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	826	2 394	1	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	38	282	-	3	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	13	393	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	863	3 146	-	4	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1 202	3 120	-	7	2	-
andere pathologische Veränderungen	2 142	2 274	-	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	7	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	10	-	-	-	-
Rotlauf	X	89	X	X	X	X
Salmonellose	2	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	5	22	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	11	6	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	1	1	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	19	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	163	119	-	4	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	363	348	1	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	5 918	12 621	2	21	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	3	2	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	2	-	1	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	6	2	1	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	21	146	1	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	3	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	5	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	70	166	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	337	461	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	60	188	4	139	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	10	1	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	157	2 701	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	107	1 820	-	2	-	-
andere pathologische Veränderungen	44	12	-	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	13	X	X	X	X
Salmonellose	-	8	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	2	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	1	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	2	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	28	32	-	2	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	837	5 557	6	144	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	6	12	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	52	89	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	130	542	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	45	80	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	28	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	59	101	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	155	202	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	15	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	3	X	X	X	X
Salmonellose	-	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	5	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	13	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	449	1 091	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	6	-	-	1	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	6	-	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	6	9	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	3	10	X	3 266	15	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	1	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	2	10	-	30	2	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	4	190	-	47	1	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	30	14	-	69	2	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	2	8	-	577	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	28	94	-	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	22	205	-	2	-	-
andere pathologische Veränderungen	10	26	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	19	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	1	-	-	1	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	39	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	10	77	-	2	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	9	159	7	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	128	860	7	3 996	22	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	346	17	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	23	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	2	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	4	-	1	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	5	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	37	-	-	1	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	79	96	-	25	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	113	12	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	837	786	-	3	-	-
andere pathologische Veränderungen	207	1	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	33	X	X	X	X
Salmonellose	4	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	2	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	76	5	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 698	987	1	28	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	72	893	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	24	-	X	8	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	17	2	-	2	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	7	1	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	8	-	-	1	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	105	1 362	1	1	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	224	3 747	-	-	-	2
Fleisch von abgemagerten Tieren	158	2 047	-	6	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	5	1 706	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1 204	3 746	1	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	631	10 672	2	19	-	-
andere pathologische Veränderungen	922	11 598	5	3	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	264	X	X	X	X
Salmonellose	1	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	1	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	9	-	5	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	4	16	16	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	1	26	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	11	19	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	381	1 890	-	2	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3 784	37 990	30	43	-	2

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	82	60	-	5	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	27	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	17	76	-	1	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	3	2	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	1	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	108	411	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1 238	1 509	-	1	2	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	502	471	2	16	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	44	1 281	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	524	4 729	-	6	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1 528	7 659	1	5	-	-
andere pathologische Veränderungen	105	809	-	2	-	202
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	290	X	X	X	X
Salmonellose	1	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	1	-	-	10	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	6	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	2	15	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	85	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	673	14 382	-	20	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	165	314	-	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	5 027	32 094	3	68	3	202

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	27	200	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	1	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	6	1	-	2	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	78	176	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	53	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	23	32	-	4	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	37	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	48	74	-	2	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	185	666	-	7	-	-
andere pathologische Veränderungen	14	85	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	36	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	11	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	9	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	2	1	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	9	6	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	430	85	-	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	859	1 436	-	16	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	68	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	1	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	3	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1	1	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1	3	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	234	X	X	124	29	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	-	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	239	7	-	193	29	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	57	4	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	17	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	6	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	87	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	680	275	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	2	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	34	54	1	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	112	317	-	1	-	3
andere pathologische Veränderungen	28	2	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	1	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	5	X	X	X	X
Salmonellose	2	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	3	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	47	9	1	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	980	756	2	11	-	3

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	11	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	1	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	221	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	1 113	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	8	700	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	1 061	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	360	1	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1	1 002	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	1 359	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	128	X	X	X	X
Salmonellose	-	3	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	160	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	1	1	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	4	22	-	-	-	3
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	24	6 131	2	-	-	3

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	3	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	14	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	44	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	8	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	1	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	69	70	-	5	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	452	150	-	7	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	246	379	-	54	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	41	36	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	431	94	-	5	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	410	480	2	21	-	-
andere pathologische Veränderungen	98	17	-	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	5	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	4	-	1	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	123	1 016	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	635	520	1	6	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2 579	2 767	4	99	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	3	-	X	1	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	24	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	19	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	3	806	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	54	408	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	17	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	95	505	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	827	1 508	3	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	3	219	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	65	X	X	X	X
Salmonellose	4	5	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	1	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	1	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	96	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 014	3 649	3	3	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4.1 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Spezifische Gefahren und
Krankheiten der OIE-Liste

806 Paratuberkulose	-	9	-	-	-	-
810 Maul- und Klauenseuche	-	-	-	5	-	-
816 Tularämie	-	-	-	2	-	-
831 Brucellose der Rinder	1	-	-	-	-	-
833 Tuberkulose der Rinder	2	-	-	-	-	-
843 Bovine Spongiforme Enzephalopathie	1	-	-	-	-	-
912 Brucellose der Schweine	-	5	-	-	-	-
914 Transmissible Virale Gastroenteritis des Schweines	-	1	-	-	-	-
916 Afrikanische Schweinepest	-	17	-	-	-	-
938 Tuberkulose des Geflügels	2	-	-	-	-	-

Baden-Württemberg

816 Tularämie	-	-	-	2	-	-
---------------	---	---	---	---	---	---

Bayern

831 Brucellose der Rinder	1	-	-	-	-	-
833 Tuberkulose der Rinder	2	-	-	-	-	-
912 Brucellose der Schweine	-	4	-	-	-	-
914 Transmissible Virale Gastroenteritis des Schweines	-	1	-	-	-	-
916 Afrikanische Schweinepest	-	17	-	-	-	-
938 Tuberkulose des Geflügels	2	-	-	-	-	-

*) in Bundesländern welche hier nicht aufgeführt sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten.

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4.1 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
912 Brucellose der Schweine	-	1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen						
810 Maul- und Klauenseuche	-	-	-	5	-	-
843 Bovine Spongiforme Enzephalopathie	1	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz						
806 Paratuberkulose	-	9	-	-	-	-

*) in Bundesländern welche hier nicht aufgeführt sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten.

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose-
infizierten Tieren, die nach einer Kältebe-
handlung für genusstauglich erklärt werden

2 485	3	X	9	-	X
-------	---	---	---	---	---

Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1
der VO 2075/2005

X	1	X	X	X	X
---	---	---	---	---	---

Baden-Württemberg

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose-
infizierten Tieren, die nach einer Kältebe-
handlung für genusstauglich erklärt werden

386	1	X	-	-	X
-----	---	---	---	---	---

Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1
der VO 2075/2005

X	-	X	X	X	X
---	---	---	---	---	---

Bayern

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose-
infizierten Tieren, die nach einer Kältebe-
handlung für genusstauglich erklärt werden

427	-	X	4	-	X
-----	---	---	---	---	---

Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1
der VO 2075/2005

X	1	X	X	X	X
---	---	---	---	---	---

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Brandenburg

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	19	-	X	1	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Bremen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	105	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Hessen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	40	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	286	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Niedersachsen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	285	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Nordrhein-Westfalen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	195	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	60	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Sachsen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	5	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Sachsen-Anhalt

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	-	2	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose-
infizierten Tieren, die nach einer Kältebe-
handlung für genusstauglich erklärt werden

396	-	X	3	-	X
-----	---	---	---	---	---

Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1
der VO 2075/2005

X	-	X	X	X	X
---	---	---	---	---	---

Thüringen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose-
infizierten Tieren, die nach einer Kältebe-
handlung für genusstauglich erklärt werden

281	-	X	1	-	X
-----	---	---	---	---	---

Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1
der VO 2075/2005

X	-	X	X	X	X
---	---	---	---	---	---

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1 469	113	-	27	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2 863	34 198	3	12	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	126 852	1 344 862	89	2 611	79	2 084
Anomalien in der Konsistenz	9 390	46 457	7	44	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	27 475	746 494	4	943	5	501
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	5 214	84 741	-	545	5	755
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	5 449	307	-	28	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	19 854	85 745	-	361	7	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	91 656	62 962	1 960	1 629	25	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	909	165	3	42 137	5	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	38 430	653 835	10	1 505	13	86
Anomalien in der Konsistenz	29 452	57 835	1	220	3	-
Lunge (Pneumonie)	124 504	2 813 358	1 436	58 594	527	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	34 099	2 511 863	285	4 655	86	-
Herz (Pericarditis)	24 194	1 249 241	497	3 625	17	-
Leber nach Parasitenbefall	159 310	4 210 710	1 917	31 320	327	74
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	129 378	379 368	230	18 771	43	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	69 137	1 166 907	2 535	13 571	54	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	36 582	308 275	389	1 374	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	61 562	4 992 380	565	21 693	189	93 538
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	110 100	238 041	122	11 142	205	3 427
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	15 185	1 949 557	666	12 502	284	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	32 825	359 332	92	22 560	407	4 767

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	177	12	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	41	764	2	12	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	21 766	106 830	3	131	1	78
Anomalien in der Konsistenz	3 748	690	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	7 388	11 776	1	380	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 780	571	-	107	5	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	762	43	-	28	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	436	261	-	12	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	35 371	1 085	6	74	8	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	6	2	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	8 570	17 196	-	378	-	86
Anomalien in der Konsistenz	984	3 816	-	13	-	-
Lunge (Pneumonie)	22 462	279 496	7	7 772	64	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	7 854	171 485	-	447	58	-
Herz (Pericarditis)	3 347	128 818	27	139	3	-
Leber nach Parasitenbefall	24 889	334 916	40	6 110	99	74
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	21 244	36 131	19	315	2	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	25 486	235 735	13	864	5	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	5 181	10 997	3	62	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	7 414	104 703	327	2 928	85	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	24 963	11 501	-	20	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	6 540	89 120	19	1 841	9	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	8 147	81 474	1	4 572	19	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	116	47	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	350	30	1	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	23 272	272 866	10	563	36	-
Anomalien in der Konsistenz	1 218	3 187	-	11	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	732	18 787	-	19	2	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	201	289	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	425	1	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1 487	8 410	-	341	4	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	2 862	22 964	-	4	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	83	6	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	9 942	307 760	1	125	9	-
Anomalien in der Konsistenz	1 405	1 241	-	8	-	-
Lunge (Pneumonie)	19 164	345 118	-	2 429	51	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	5 306	115 274	-	114	7	-
Herz (Pericarditis)	1 491	63 146	-	27	-	-
Leber nach Parasitenbefall	52 290	447 785	3	1 382	40	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	27 291	45 946	-	96	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	4 515	235 409	-	183	8	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	3 087	33 781	-	20	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	2 238	68 053	-	384	9	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	681	4 757	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	798	707 583	-	185	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	497	5 005	-	75	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	8	36	-	1	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1	10	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	2	14	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	2	16	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	2	56	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	6	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	4	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	1	69	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1	3	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	6	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	96	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	5	42	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	1	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	3 339	26 267	-	6	-	-
Anomalien in der Konsistenz	20	3 027	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	4 042	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	2	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	33	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	2	651	13	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	17	73	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	2 119	268 735	2	2 958	226	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1 047	151 596	3	65	-	-
Herz (Pericarditis)	189	83 429	-	27	-	-
Leber nach Parasitenbefall	413	93 982	57	1 238	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	2 007	44 465	13	88	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	518	48 013	49	9	8	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	3	13 436	-	8	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	2	35	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	1 064	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	4	4 801	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1 390	571	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	1 310	4 732	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	418	2 267	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	20	7 684	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	237	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	24	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	11 802	13 415	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	134	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	473	573	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	9 005	1 253	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	6 743	40 274	-	18	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	2 159	15 436	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	1 230	18 288	-	3	-	-
Leber nach Parasitenbefall	13 053	88 664	-	6	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	3 987	17 992	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	2 940	32 178	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1 229	19 519	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	59	18 347	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	19	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	30	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	256	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	11	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	76	-	-	455	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	44	34	-	1	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	9	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	632	4 964	23	165	-	-
Anomalien in der Konsistenz	42	1 452	1	11	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	420	5 261	3	40	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	13	128	-	111	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	10	6	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	78	941	-	3	1	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	177	734	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	303	3 202	-	91	2	-
Anomalien in der Konsistenz	18	670	-	2	-	-
Lunge (Pneumonie)	459	70 430	5	38 595	26	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	168	7 321	1	2 471	21	-
Herz (Pericarditis)	198	10 985	-	2 988	10	-
Leber nach Parasitenbefall	668	48 831	34	12 336	64	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	756	5 699	3	16 335	24	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	332	26 220	3	11 987	14	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	134	14 901	3	435	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	276	102 745	9	522	16	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	1 813	5 002	35	601	5	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	102	17 506	49	914	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	3 577	19 126	6	11 292	88	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	762	43	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	110	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	22	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	425	705	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1	209	-	-	3	-
Lunge (Pneumonie)	20 451	4 162	-	167	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	5	2 302	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	2 093	1 411	-	2	-	-
Leber nach Parasitenbefall	2 186	3 121	-	35	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	10 951	5 048	-	9	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	4 852	1 382	-	1	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	457	35	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	17 237	-	3	-	1 340
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	492	19 007	14	679	59	3 427
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	27	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	504	19 042	14	682	59	4 767

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	930	6	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	112	31 258	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	12 345	284 173	14	47	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1 104	12 640	3	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1 540	29 833	-	4	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	428	246	-	10	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	86	2	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	1 472	3 377	1 864	777	3	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	46	1	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	2 575	85 567	1	660	2	-
Anomalien in der Konsistenz	6 197	2 072	1	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	10 087	596 656	8	1 183	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	8 024	1 004 058	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	5 777	381 700	51	49	-	-
Leber nach Parasitenbefall	23 849	1 140 758	38	1 519	1	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	15 295	63 309	3	1 100	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	12 931	105 898	-	4	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	11 497	105 880	-	364	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	14 177	62 342	-	11	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	2 707	14 360	8	3 139	1	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	547	1 055 063	187	1 171	53	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	6 628	208 852	5	2 010	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	105	1	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	190	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	36 714	554 133	31	675	1	2 006
Anomalien in der Konsistenz	2 336	13 901	1	9	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	15 728	526 403	-	26	2	501
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	358	82 535	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	4 140	28	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	4 727	59 018	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	27	680	59	21	7	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	41	20	-	424	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	8 963	152 233	1	42	-	-
Anomalien in der Konsistenz	320	1 435	-	58	-	-
Lunge (Pneumonie)	14 321	605 810	1 386	2 676	7	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	2 685	717 660	254	124	-	-
Herz (Pericarditis)	2 934	402 737	413	123	3	-
Leber nach Parasitenbefall	12 721	1 350 125	1 710	3 527	14	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	14 292	68 546	182	352	2	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	7 553	179 544	2 429	222	4	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1 830	49 335	380	30	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	17 751	4 041 053	226	1 822	54	92 194
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	70 606	62 511	1	35	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1 455	29 533	1	3 632	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2 419	16 872	-	927	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	12	13	-	26	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	159	361	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	3 955	17 072	5	72	1	-
Anomalien in der Konsistenz	2	15	-	2	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	358	913	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 338	689	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	252	1 289	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	17 060	2 438	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	787	19 804	7	60	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	16	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	2 076	179 043	-	716	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	423	19 397	20	254	-	-
Herz (Pericarditis)	1 134	20 050	4	12	-	-
Leber nach Parasitenbefall	4 486	99 414	12	350	4	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	5 262	48 408	-	123	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	5 313	75 709	2	86	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	5 656	15 005	1	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	3 407	336 944	-	85	13	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	3 492	1 435	64	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1	9 238	-	1	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	8 792	408	64	1 046	13	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	50	203	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	1	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	17	1 645	-	19	8	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	412	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	2	113	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	76	1 580	-	50	1	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	5	49	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	13	90	-	12	1	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	2	19	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	14	120	-	2	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	431	3	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	6 421	5 261	-	-	1	-
Anomalien in der Konsistenz	1	867	2	1	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	309	1 545	-	-	1	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	895	2	-	316	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	11	3	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	2	57	-	3	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	29	197	-	2	-	-
Anomalien in der Konsistenz	2	7	-	11	-	-
Lunge (Pneumonie)	12 506	174 736	18	517	117	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	725	41 834	7	57	-	-
Herz (Pericarditis)	3 261	33 442	1	14	-	-
Leber nach Parasitenbefall	372	96 035	11	314	10	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	9 791	3 794	8	13	8	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	830	6 427	2	17	2	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	2 083	11 728	2	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	6 534	139 502	-	151	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	20	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	83	32 818	4	176	181	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 092	584	2	730	181	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	17 720	1	11	19	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	126 713	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	22	-	1	-	755
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	16	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	52	30 810	18	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	1	33	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	39	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	27	109 676	-	41	18	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	4	3 231	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	7	25 983	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	7	311 715	-	44	28	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	16	10 004	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	28	65 195	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1	7 484	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	69	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	1	117 950	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	48	2 797	396	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	6	2 362	-	91	43	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	85	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	370	971	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	9 891	10 294	-	894	2	-
Anomalien in der Konsistenz	186	356	-	10	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	587	871	-	474	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	201	20	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1	227	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	80	1 369	-	5	2	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	86	14	-	750	7	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	733	136	3	41 713	5	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	1 437	1 244	-	147	-	-
Anomalien in der Konsistenz	462	1 119	-	128	-	-
Lunge (Pneumonie)	7 542	15 744	-	1 392	7	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	2 478	3 521	-	1 101	-	-
Herz (Pericarditis)	1 030	4 174	-	228	-	-
Leber nach Parasitenbefall	23 617	16 429	8	4 327	60	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	12 473	1 143	2	309	3	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1 680	2 228	37	150	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1 414	808	-	454	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	8 639	13 723	3	15 778	11	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	5 345	9	-	6 668	140	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	4 458	350	-	4 127	41	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 155	511	-	1 135	4	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	9	40	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	6 368	40 268	2	46	18	-
Anomalien in der Konsistenz	204	8 045	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	391	12 629	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	981	990	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	34 411	152	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	4 876	65 232	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	11 058	45 958	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	6 528	121 777	10	111	3	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	3 221	258 330	-	22	-	-
Herz (Pericarditis)	1 501	74 961	1	13	1	-
Leber nach Parasitenbefall	426	177 286	4	82	6	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	5 996	28 831	-	31	4	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	2 146	152 873	-	36	12	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	4 008	25 347	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1 050	87 411	-	7	1	4
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	425	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1 072	5 480	10	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	295	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	668 796 374	19 402 309	23 546 639	435 534
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	667 654 659	19 396 776	23 546 628	435 534
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	1 141 715	5 533	11	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

24 110 265	67	-	-	-	-	111
						101
24 090 215	67	-	-	-	-	
20 050	-	-	-	-	-	102
						103
-	-	-	-	-	-	
						106
						107
						108
						110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

1 674 978	-	-	-	-	-	111
1 674 978	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Bay

111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	82 123 126	4 002 470	3 967 413	39 256
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	82 011 661	3 996 937	3 967 402	39 256
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	111 465	5 533	11	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

786 417	-	-	-	-	-	111
766 367	-	-	-	-	-	101
20 050	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

1 174 645	-	-	-	-	-	111
1 174 645	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Hes
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10 467 513	198 400	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10 467 513	198 400	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

104 500	-	-	-	-	-	111
104 500	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

1 119 998	-	-	-	-	-	111
1 119 998	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	341 735 003	3 743 453	8 582 424	142 160
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	341 735 003	3 743 453	8 582 424	142 160
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellieferkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

12 715 124	67	-	-	-	-	111
12 715 124	67	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

2 770 212	-	-	-	-	-	111
2 770 212	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

30 765	-	-	-	-	-	111
30 765	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

948	-	-	-	-	-	111
948	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sach

111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	18 750 172	1 855 140	555 360	9 550
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	18 750 172	1 855 140	555 360	9 550
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

611 355	-	-	-	-	-	111
611 355	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

2 558 985	-	-	-	-	-	111
2 558 985	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

171 150	-	-	-	-	-	111
171 150	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

391 188	-	-	-	-	-	111
391 188	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	521 107 287	23 643 574	24 493 267	487 446
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	521 107 287	23 643 574	24 488 590	483 192
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	4 677	4 254
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

30 453 637	399	504	-	967	6 126	111
30 453 637	399	504	-	967	6 126	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	215 553	76 385	7 511	17 116
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	215 553	76 385	7 511	17 116
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

4 374 521	200	-	-	-	-	111 12
4 374 521	200	-	-	-	-	101 12
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	110
-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

2 768 350	-	-	-	-	1 227	111
2 768 350	-	-	-	-	1 227	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	42 936 321	69 500	7 751 679	188 110
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	42 936 321	69 500	7 747 002	183 856
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	4 677	4 254
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

47 819	13	-	-	-	-	111
47 819	13	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Hes
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	20 298 326	248 710	3 781	4 580
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	20 298 326	248 710	3 781	4 580
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

91 841	-	-	-	-	-	111 3
91 841	-	-	-	-	-	101 3
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	33 804 037	-	13 105	3 282
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	33 804 037	-	13 105	3 282
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

2 624 772	-	-	-	-	-	111
2 624 772	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	280 861 901	15 577 066	5 964 202	167 901
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	280 861 901	15 577 066	5 964 202	167 901
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

19 950 405	110	-	-	-	-	111
19 950 405	110	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	25 549 460	704 895	17 391	13 631
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	25 549 460	704 895	17 391	13 631
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

328 770	76	68	-	30	2 499	111
						101
328 770	76	68	-	30	2 499	
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	110
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	57 375	121	178	33
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	57 375	121	178	33
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

61 721	-	-	-	-	-	111
61 721	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Saar					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	9 057	857	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	9 057	857	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

1 643	-	-	-	-	-	111
1 643	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	23 898 096	-	1 958	1 793
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	23 898 096	-	1 958	1 793
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

24 516	-	-	-	320		111
24 516	-	-	-	320		101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sachsen-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	42 656 732	-	8 343 293	1 289
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	42 656 732	-	8 343 293	1 289
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

35 427	-	35	-	-	-	111
35 427	-	35	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

62 960	-	-	-	617	2 385	111
62 960	-	-	-	617	2 385	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Thürin
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	13 601	5 351	25 563	17 224
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	13 601	5 351	25 563	17 224
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

80 892	-	401	-	-	-	111
80 892	-	401	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	440 899 119	20 784 885	19 010 647	236 914
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	113 528	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	1 513	30
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	3 389 304	130 510	305 104	470
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wacheln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Württemberg						
1 458 660	-	-	-	-	-	203
2 600	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
25	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Bay
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	13 093 662	3 897 513	859 608	1 926
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	113 528	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	1 513	30
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
ern						
1 144 003	-	-	-	-	-	203
						205
-	-	-	-	-	-	
						206
-	-	-	-	-	-	
						207
-	-	-	-	-	-	
						209
-	-	-	-	-	-	
						210
-	-	-	-	-	-	
						211
-	-	-	-	-	-	
						212
-	-	-	-	-	-	
						213
-	-	-	-	-	-	
						214
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	25 579 578	2 679 970	7 908 400	14 700
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
burg						
1 282 762	-	-	-	-	-	203
						205
-	-	-	-	-	-	
						206
-	-	-	-	-	-	
						207
-	-	-	-	-	-	
						209
-	-	-	-	-	-	
						210
-	-	-	-	-	-	
						211
-	-	-	-	-	-	
						212
-	-	-	-	-	-	
						213
-	-	-	-	-	-	
						214
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse	Hes
	Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	365 070	26 600	-	-	
	Zurückstellen der Schlachtung					
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	
	Gesonderte Schlachtung					
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	
	Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-	
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sen						
6 100	-	-	-	-	-	203
						205
-	-	-	-	-	-	
						206
-	-	-	-	-	-	
						207
-	-	-	-	-	-	
						209
-	-	-	-	-	-	
						210
-	-	-	-	-	-	
						211
-	-	-	-	-	-	
						212
-	-	-	-	-	-	
						213
-	-	-	-	-	-	
						214
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	33 821 928	1 014 200	85 892	19 927
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Vorpommern						
924 068	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	257 726 170	7 797 848	7 512 151	172 460
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sachsen						
11 965 889	67	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nordrhein-
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	21 905 973	250 585	333 536	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						203
4 801 480	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Rheinland-
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	11 200	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						203
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Saar
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	4 454	53	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
land						
948	-	-	-	-	-	203
						205
-	-	-	-	-	-	
						206
-	-	-	-	-	-	
						207
-	-	-	-	-	-	
						209
-	-	-	-	-	-	
						210
-	-	-	-	-	-	
						211
-	-	-	-	-	-	
						212
-	-	-	-	-	-	
						213
-	-	-	-	-	-	
						214
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	18 750 172	1 855 140	555 360	9 550
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sen						
611 355	-	-	-	-	-	203
						205
-	-	-	-	-	-	
						206
-	-	-	-	-	-	
						207
-	-	-	-	-	-	
						209
-	-	-	-	-	-	
						210
-	-	-	-	-	-	
						211
-	-	-	-	-	-	
						212
-	-	-	-	-	-	
						213
-	-	-	-	-	-	
						214
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sachsen-
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	41 038 199	1 776 122	1 423 266	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wacheln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Anhalt						
2 090 997	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Schleswig-
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	3 514 885	6 500	-	12 161
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachtele	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						203
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Thürin
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	21 709 724	1 338 644	27 330	5 720
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
gen						
320 555	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
39	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
17	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtieruntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	575 122 576	31 062 761	26 909 672	517 429
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	168 941 683	19 687 515	14 515 567	240 377
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	122	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	6 757 699	177 968	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	148 723	3	1 527	30
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	1 220	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	574 972 633	31 062 758	26 908 145	517 399

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

	Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
--	-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

	31 375 822	392	516	-	967	6 150	201
	9 324 501	110	-	-	-	-	202
	-	-	-	-	-	-	204
	-	-	-	-	-	-	205
	-	-	-	-	-	-	206
	-	-	-	-	-	-	207
	-	-	-	-	-	-	209
	-	-	-	-	-	-	210
	-	-	-	-	-	-	211
	4 128	-	-	-	-	27	212
	-	-	-	-	-	-	213
	-	-	-	-	-	-	214
	-	-	-	-	-	-	215
	31 371 694	392	516	-	967	6 123	215

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Schlachtuntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtuntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	2 659 718	77 685	11 647	17 185
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	2 444 280	14 000	4 100	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtuntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 659 718	77 685	11 647	17 185

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
4 436 914	193	-	-	-	-	12
						202
4 395 830	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
4 436 914	193	-	-	-	-	12

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtieruntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Bay
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	51 038 294	6 948 534	2 299 950	46 129
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	1 795 877	6 106 433	1 985 801	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	177 968	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	10 477	3	1 513	30
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	1 220	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	51 026 597	6 948 531	2 298 437	46 099

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
2 501 479	-	-	-	-	1 227	201
-	-	-	-	-	-	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	27	213
-	-	-	-	-	-	214
2 501 479	-	-	-	-	1 200	215

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtieruntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	67 101 344	2 703 970	9 880 281	198 710
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	24 165 023	2 703 970	6 763 024	192 806
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	67 101 344	2 703 970	9 880 281	198 710

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
117 749	13	-	-	-	-	-
						202
117 741	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
117 749	13	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Schlachtuntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtuntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	22 321 663	47 719	4 008	4 583
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	22 321 663	47 719	4 008	4 583

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
103 755	-	12	-	-	-	27
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
103 755	-	12	-	-	-	27

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Schlachtuntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtuntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	61 251 233	-	13 105	3 282
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	26 011 585	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	6 757 699	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	138 246	-	14	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	61 112 987	-	13 091	3 282

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
3 618 433	-	-	-	-	-	-
						202
994 850	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
4 128	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
3 614 305	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Schlachtuntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtuntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	266 925 980	19 190 527	5 715 670	167 901
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	92 074 760	9 160 824	5 143 876	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtuntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	266 925 980	19 190 527	5 715 670	167 901

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
19 549 349	110	-	-	-	-	-
						202
3 156 399	110	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
19 549 349	110	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtieruntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	25 572 291	708 345	17 391	13 531
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	322 527	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	25 572 291	708 345	17 391	13 531

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
268 406	76	68	-	30	2 499	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
268 406	76	68	-	30	2 499	215

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Schlachtuntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtuntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 375	121	178	134
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 375	121	178	134

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
31 186	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
31 186	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtieruntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Saar					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	9 057	857	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	9 057	857	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

	Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
land							
	1 643	-	-	-	-	-	201
	-	-	-	-	-	-	202
	-	-	-	-	-	-	204
	-	-	-	-	-	-	205
	-	-	-	-	-	-	206
	-	-	-	-	-	-	207
	-	-	-	-	-	-	209
	-	-	-	-	-	-	210
	-	-	-	-	-	-	211
	-	-	-	-	-	-	212
	-	-	-	-	-	-	213
	-	-	-	-	-	-	214
	1 643	-	-	-	-	-	215

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtieruntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	38 207 950	1 373 440	557 318	11 343
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	14 309 854	1 373 440	555 360	9 550
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	38 207 950	1 373 440	557 318	11 343

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

	Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sen							
	603 019	-	-	-	320	-	201
	578 503	-	-	-	-	-	202
	-	-	-	-	-	-	204
	-	-	-	-	-	-	205
	-	-	-	-	-	-	206
	-	-	-	-	-	-	207
	-	-	-	-	-	-	209
	-	-	-	-	-	-	210
	-	-	-	-	-	-	211
	-	-	-	-	-	-	212
	-	-	-	-	-	-	213
	-	-	-	-	-	-	214
	603 019	-	-	-	320	-	215

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Schlachtuntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtuntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	40 012 132	-	8 313 148	1 289
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	8 125 467	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	40 012 132	-	8 313 148	1 289

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
37	-	35	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
37	-	35	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Schlachtuntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtuntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	7 938	6 212	71 413	36 118
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	3 156	6 021	63 406	32 301
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	122	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	7 938	6 212	71 413	36 118

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
62 960	-	-	-	617	2 385	202
373	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
62 960	-	-	-	617	2 385	215

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.2 Schlachtieruntersuchung

Jahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Thürin
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	13 601	5 351	25 563	17 224
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	11 681	300	-	5 720
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	13 601	5 351	25 563	17 224

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

	Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
gen							
	80 892	-	401	-	-	-	201
	80 805	-	-	-	-	-	202
	-	-	-	-	-	-	204
	-	-	-	-	-	-	205
	-	-	-	-	-	-	206
	-	-	-	-	-	-	207
	-	-	-	-	-	-	209
	-	-	-	-	-	-	210
	-	-	-	-	-	-	211
	-	-	-	-	-	-	212
	-	-	-	-	-	-	213
	-	-	-	-	-	-	214
	80 892	-	401	-	-	-	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	-----------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	766 751 572	39 623 190	50 863 725	1 352 767
-----	---	-------------	------------	------------	-----------

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	18	2 853	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	150	6	6	1
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	212	12	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	6	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	14 691 364	588 246	252	1

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

446 607 884	-	174	-	911	6 399	301
-	-	-	-	-	-	-307
426	-	-	-	-	-	-308
45 304	-	-	-	-	-	-309
150	-	-	-	-	-	-310
8 068 586	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				Baden-
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	362 986	94 095	-	82 436
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	7	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	2	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Württemberg						
67 962 463	-	-	-	-	-	12 301
-	-	-	-	-	-	- 307
33	-	-	-	-	-	- 308
60	-	-	-	-	-	- 309
150	-	-	-	-	-	- 310
1 726	-	-	-	-	-	- 311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Bay
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	72 811 275	14 652 928	5 388 097	-
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	1	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	541	588 108	42	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	▪	104 250	▪	5 658
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	▪	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	▪	-	▪	-

Branden

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						301
	-	-	-	-	-	-
						-307
	-	-	-	-	-	-308
						309
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-310
	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse	Hes
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	▪	▪	▪	▪	
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	▪	-	▪	-	
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	▪	-	-	-	

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						301
▪	-	▪	-	-	-	▪
						-307
-	-	-	-	-	-	-308
						309
-	-	-	-	-	-	-
						-310
-	-	-	-	-	-	-311
▪	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
					Mecklenburg-
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	▪	-	34 908	18 000
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						301
▪	-	-	-	-	-	-
						307
-	-	-	-	-	-	-
						308
-	-	-	-	-	-	-
						309
▪	-	-	-	-	-	-
						310
-	-	-	-	-	-	-
						311
▪	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	377 030 259	23 908 317	11 746 932	604 186
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	2 853	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	6	3	1
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	12	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 740	138	90	1

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

281 685 399	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	-307
393	-	-	-	-	-	-308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
537	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	30 715 339	825 756	44 623	61 054
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	1	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	439	-	-	-

Nordrhein-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

2 600 782	▪	▪	-	36	1 101	301
-	-	-	-	-	-	-307
-	-	-	-	-	-	-308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
470 000	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 836	348	450	645
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

Rheinland-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	15 837	-	-	-
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

Saar

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

13 839	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	-307
-	-	-	-	-	-	-308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
-	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	▪	-	102 326	7 969
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	▪	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	▪	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

					320	301
▪	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
▪	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	▪	-	10 877 507	9 023
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	▪	-	114	-

Sachsen-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anahl

						301
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-307
	-	-	-	-	-	-308
	-	-	-	-	-	-309
	-	-	-	-	-	-310
	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

Schleswig-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						301
						-307
						-308
						309
						-310
						-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	▪	▪	▪	▪
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	▪	-	-	-

Thürin

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

▪	-	▪	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	-307
-	-	-	-	-	-	-308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
▪	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	45	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	8	1 992	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	3	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	492 052	55 077	27 532	210
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	930 562	251 808	76	11
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	942 036	116 590	106 292	754
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	314 223	24 561	17 344	24

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	401
540	-	-	-	-	-	404
7 382	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
70 684	-	-	-	-	-	412
83 223	-	-	-	-	-	413
447 200	-	-	-	-	-	16 414
5 067	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	752 762	989	102 939	72
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	3 387	184 280	33 625	590
421	Entzündungen der Gelenke	837 520	121 868	164 615	10
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	151 964	126 032	84 543	214
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	2 108 425	41 919	18 091	91
424	Bauchfellentzündung, Aszites	1 702 968	350 893	181 182	587
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	34 489	20 100	8 934	231
426	Veränderungen an der Leber	597 137	88 005	35 477	3
427	Eileiterentzündung	2 756	123 840	18 760	28
428	andere pathologische Veränderungen	308 886	80 985	30 586	267
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	50 387	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	278 617	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	2 853	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	46 823	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	568 932	106 422	88	274
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	11 431	10 415	1 016	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 093 896	-	65	5
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	11 229 266	1 708 674	831 165	3 371

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

						416
338 508	-	-	-	-	-	-
						417
7 874	-	-	-	-	-	4
649 697	-	-	-	-	-	-
181 418	-	-	-	-	-	11
872 367	-	-	-	-	-	-
264 834	-	-	-	-	-	-
1 423	-	-	-	-	-	-
1 491	-	-	-	-	-	-
6 122	-	-	-	-	-	-
1 058 511	-	-	-	-	-	11
						428
						430
						431
						432
						433
						438
						439
						440
68 930	-	-	-	-	-	-
3 489	-	-	-	-	-	-
						441
						442
718 403	-	-	-	-	-	-
4 787 163	-	-	-	-	-	42
						443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	120	22	-	20
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	14	16	-	10
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	628	593	15	20
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	772	2 964	-	10

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

-	-	-	-	-	-	401
540	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
116	-	-	-	-	-	412
26	-	-	-	-	-	413
3 079	-	-	-	-	-	414
18	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	49	920	-	2
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	73	16	-	20
421	Entzündungen der Gelenke	7	4	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	58	10	15	25
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	6	6	-	5
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	16	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	11	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	5
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	5	-	-	5
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 732	4 578	30	122

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

						416
351	-	-	-	-	-	417
173	-	-	-	-	-	421
452	-	-	-	-	-	422
3 605	-	-	-	-	-	423
2 147	-	-	-	-	-	424
12 709	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
1 035	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
5 596	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
8 282	-	-	-	-	-	441
205	-	-	-	-	-	442
892	-	-	-	-	-	443
39 226	-	-	-	-	-	443

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
43 675	-	-	-	-	-	412
						413
-	-	-	-	-	-	-
26 314	-	-	-	-	-	16 414
						415
-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
50	-	-	-	-	-	422
29 442	-	-	-	-	-	11 423
55 220	-	-	-	-	-	424
83 797	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
4	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
241 482	-	-	-	-	-	-
479 984	-	-	-	-	-	38 443

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
	-	-	-	-	-	-
						404
	-	-	-	-	-	-
						405
	-	-	-	-	-	-
						406
	-	-	-	-	-	-
						409
	-	-	-	-	-	-
						410
	-	-	-	-	-	-
						411
	-	-	-	-	-	-
	•	-	-	-	-	412
						413
	-	-	-	-	-	-
	•	-	-	-	-	414
						415
	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	-	•	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	•	-	•	•
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	•	•
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	-	•	•
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	•	•
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	-	•	•
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	•	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	•	-	-	-
427	Eileiterentzündung	•	-	•	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	•	•
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	•	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	•	-	•	•
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	•	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	•	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	-	•	•

Branden

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

						416
	-	-	-	-	-	417
	•	-	-	-	-	421
	•	-	-	-	-	422
	-	-	-	-	-	423
	-	-	-	-	-	424
	-	-	-	-	-	425
	-	-	-	-	-	426
	-	-	-	-	-	427
	•	-	-	-	-	428
	-	-	-	-	-	430
	-	-	-	-	-	431
	-	-	-	-	-	432
	-	-	-	-	-	433
	-	-	-	-	-	438
	-	-	-	-	-	439
	-	-	-	-	-	440
	•	-	-	-	-	441
	-	-	-	-	-	442
	-	-	-	-	-	
	•	-	-	-	-	443

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
•	-	-	-	-	-	423
•	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	▪	-	▪	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	▪	-	▪	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	▪	-	▪	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	▪	-	▪	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
•	-	-	-	-	-	412
•	-	-	-	-	-	413
•	-	-	-	-	-	414
•	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	-	•	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	•	-	•	•
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	-	•	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	-	•	•
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	•	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	•	-	-	-
427	Eileiterentzündung	•	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	•	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	•	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	•	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	•	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	-	•	•

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

						416
•	-	-	-	-	-	417
•	-	-	-	-	-	421
•	-	-	-	-	-	422
•	-	-	-	-	-	423
•	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
•	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
•	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
•	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
•	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	1 991	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	107 696	54 919	5 768	41
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	728 786	251 792	10	1
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	374 594	107 508	29 523	143
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	141 790	19 511	9 359	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
182	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
4 078	-	-	-	-	-	-
						413
50 560	-	-	-	-	-	-
						414
401 571	-	-	-	-	-	-
						415
4 980	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	3	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	61	136 516	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	675 494	121 836	29 763	2
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	20 075	105 210	16 241	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	1 046 227	41 647	380	26
424	Bauchfellentzündung, Aszites	722 698	33 043	37 885	2
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	4 421	20 097	234	231
426	Veränderungen an der Leber	224 573	87 924	-	-
427	Eileiterentzündung	-	120 978	2 942	-
428	andere pathologische Veränderungen	2 753	80 328	201	68
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	2 853	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	328 766	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	1 016	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	920 955	-	60	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	5 298 889	1 186 153	133 385	514

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

						416
293 819	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
593 307	-	-	-	-	-	422
131 897	-	-	-	-	-	423
695 123	-	-	-	-	-	424
156 428	-	-	-	-	-	425
1 423	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
6 122	-	-	-	-	-	428
968 430	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
7 408	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
475 194	-	-	-	-	-	443
3 790 522	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	3	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	61 659	90	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	825	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	36 182	6 650	1	19
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	9 062	2 059	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
7 200	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
16 506	-	-	-	-	-	-
						413
16 350	-	-	-	-	-	-
						414
3 006	-	-	-	-	-	-
						415
6	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	97	27	5	5
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1 394	15 238	11	11
421	Entzündungen der Gelenke	346	2	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	13 179	19 074	838	6
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	206 104	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	177 891	177	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	3 575	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	8 032	31	-	-
427	Eileiterentzündung	-	159	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	138	642	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	762	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	53	-	5	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	518 540	44 911	860	41

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
30	-	-	-	-	-	-
						417
66	-	-	-	-	-	4
6 007	-	-	-	-	-	-
6 182	-	-	-	-	-	-
5 175	-	-	-	-	-	-
10	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
10	-	-	-	-	-	-
						430
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
-	-	-	-	-	-	-
3 284	-	-	-	-	-	-
						441
						442
2	-	-	-	-	-	-
						443
63 837	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	4	2	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
-	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	6	3	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	2	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	2	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	14	5	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
						430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Saar					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	▪	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	▪	▪	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	-	-
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	•	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	-	-	-

Sach

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
						430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	▪	-	▪	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	▪	-	▪	▪
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	▪	-	▪	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	•	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	•	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	•	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	-	•	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	•	-
426	Veränderungen an der Leber	•	-	•	-
427	Eileiterentzündung	-	-	•	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	-	•	•

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	▪	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	▪	▪	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
▪	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
▪	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	▪	▪
421	Entzündungen der Gelenke	-	▪	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	▪	▪	▪
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	▪	▪	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	▪	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	▪	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	▪	▪	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	▪	▪	▪	▪

Schleswig-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
•	-	-	-	-	-	422
•	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
•	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
•	-	-	-	-	-	
•	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	▪	-	▪	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	▪	▪	▪	▪
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	▪	▪	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	•	•	•
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	•	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	•	•	•
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	•	-	•
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	•	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	•	•	-	-
426	Veränderungen an der Leber	•	•	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	•	•	•
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	•	•	•	•
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	•	•	•

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

						416
•	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
•	-	-	-	-	-	423
•	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
•	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
•	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443
•	-	-	-	-	-	443

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Fleischuntersuchung

1.2.4.1 Als genussuntauglich

Erkrankungen an Krankheiten

Jahr

in

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

938	Tuberkulose des Geflügels		-	2 853	-	-
-----	---------------------------	--	---	-------	---	---

Nieder

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

938	Tuberkulose des Geflügels		-	2 853	-	-
-----	---------------------------	--	---	-------	---	---

*) in Bundesländern welche hier nicht ausgewiesen sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

der OIE-Liste

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

- - - - - -|938

sachsen

- - - - - -|938

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	706	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	26	16	15	10
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	474 011	30 408	371	725
604	Anomalien in der Konsistenz	4 860	28	9	17
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	58 142	160	18	71
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	25 494	1	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	1
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	3 301	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	39 075	380	53	154
612	Anomalien in der Konsistenz	29 640	162	22	68
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	8 089	-	1 878	29
616	Leber nach Parasitenbefall	27	15	23	9
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	193 208	360	11 947	958
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	3	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	69 274	8 718	86	6
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	12 138	162	33	76
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	617 619	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	99 636	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	301 657	439	61	214

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
land						
	890	-	-	-	-	601 2
	6 395	-	-	-	-	602 -
						603
	3 741 738	-	-	-	-	24 604
	10 033	-	-	-	-	17 605
	127 231	-	-	-	-	3 606
	148 755	-	-	-	-	-
						607
	-	-	-	-	-	-
						608
	-	-	-	-	-	-
						609
	-	-	-	-	-	-
						610
	-	-	-	-	-	-
						611
	1 018	-	-	-	-	-
	597	-	-	-	-	-
	3	-	-	-	-	-
	6 000	-	-	-	-	-
	114 195	-	-	-	-	-
	70 285	-	-	-	-	-
						617
	334 954	-	-	-	-	1
	-	-	-	-	-	-
						618
	72 094	-	-	-	-	-
						619
	6 138	-	-	-	-	-
						620
						621
	-	-	-	-	-	-
						622
	32 000	-	-	-	-	-
						623
	169 037	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
	Teile des Tierkörpers				
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	82	11	20	188
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	31	10	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
	Organe				
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	2
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	5	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Württemberg						
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
1 327 666	-	-	-	-	-	-
10 033	-	-	-	-	-	604
100 118	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
92 045	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
3	-	-	-	-	-	613
6 000	-	-	-	-	-	614
3 019	-	-	-	-	-	615
70 162	-	-	-	-	-	616
75 173	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
12	-	-	-	-	-	619
5 500	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
32 000	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
28 000	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	706	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	2 956	5 005	43	30
604	Anomalien in der Konsistenz	1 966	28	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	703	8	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	22 427	1	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	14	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	4	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	7	18	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	8 480	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	11	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	617 619	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	99 636	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	57	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

/ ern

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
100	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	611
50	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
14	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	123 165	-	-	3
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	3 720	-	1 867	28
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	8
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	163 892	-	11 866	914
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	27 545	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	8 752	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	
						607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	
						610
-	-	-	-	-	-	
						611
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
						617
194	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
						621
-	-	-	-	-	-	
						622
-	-	-	-	-	-	
						623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	15 386	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1 574	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	29 474	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	2 096	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	4 087	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	3	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	134	2	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2 185	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						601
	-	-	-	-	-	602
						603
	10	-	-	-	-	604
	-	-	-	-	-	605
						606
	3	-	-	-	-	
						607
	-	-	-	-	-	608
						609
	-	-	-	-	-	610
						611
	-	-	-	-	-	612
						613
	-	-	-	-	-	614
						615
	-	-	-	-	-	616
						617
	15	-	-	-	-	618
	-	-	-	-	-	619
						620
	1	-	-	-	-	621
						622
	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	281 322	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	20	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	3 067	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	1
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	3 301	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	398	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	7	1
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	1
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	5 182	-	30	5
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	1	1
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	12	1
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	283 694	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Vorpommern						
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
376 506	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
56 707	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
160	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
14 616	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
26 576	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
139 709	-	-	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sachsen						
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
2 031 192	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	604
25 669	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
95 879	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
232 602	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
72 082	-	-	-	-	-	619
190	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	21	15	12	10
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	2 678	799	117	362
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	174	142	18	71
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	1 025	376	40	142
612	Anomalien in der Konsistenz	166	148	22	68
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	350	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	173	149	21	75
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	517	439	61	214

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Westfalen						
-	-	-	-	-	-	601
2	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
2 268	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
1 444	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
968	-	-	-	-	-	612
437	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
447	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
1 328	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	2	3	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	23 363	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	2 874	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	156	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	13 782	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	38 183	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	15 204	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	23	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	3	-	17	21
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	9	17
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	2	4	13	10
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	27	15	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						601
						602
	790	-	-	-	-	603
						604
	640	-	-	-	-	605
						606
						607
						608
						609
						610
						611
						612
						613
						614
	486	-	-	-	-	615
	109	-	-	-	-	616
						617
						618
						619
						620
						621
						622
						623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	5	1	3	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	25 035	2	5	1
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	1 503	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	2 900	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	3 015	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						601
890	-	-	-	-	-	602
5 603	-	-	-	-	-	603
3 356	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
195	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
394	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
--	---------	------------------	---------	-------------	-----------------	--------------------

Deutschland

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	162	2 010	259	2 226	348	59
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	162	1 993	259	2 226	348	59
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	14	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	3	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
--	---------	------------------	---------	-------------	-----------------	--------------------

Baden-Württemberg

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	5	115	-	10	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	5	115	-	10	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	32	43	-	-	-	3
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	32	40	-	-	-	3
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	3	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-	6	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-	6	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hamburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	11	-	19	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	11	-	19	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	32	13	226	-	2
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	32	13	226	-	2
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
--	---------	------------------	---------	-------------	-----------------	--------------------

Mecklenburg-Vorpommern

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	202	-	9	284	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	202	-	9	284	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10	320	-	32	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10	320	-	32	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
--	---------	------------------	---------	-------------	-----------------	--------------------

Nordrhein-Westfalen

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	78	791	25	1 116	6	42
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	78	791	25	1 116	6	42
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
--	---------	------------------	---------	-------------	-----------------	--------------------

Rheinland-Pfalz

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	7	148	220	753	-	2
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	7	148	220	753	-	2
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	9	68	-	20	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	9	68	-	20	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3	58	1	-	1	10
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3	58	1	-	1	10
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
--	---------	------------------	---------	-------------	-----------------	--------------------

Sachsen-Anhalt

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	31	-	-	22	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	31	-	-	22	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	18	121	-	29	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	18	121	-	29	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	70	-	12	29	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	56	-	12	29	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	14	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	2 368	9 870	633	764	1 108	422
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	2 368	9 870	633	764	1 108	422
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	32	1 084	5	84	27	3
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	32	1 084	5	84	27	3
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 975	3 463	219	158	328	130
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 975	3 463	219	158	328	130
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	32	731	-	27	239	6
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	32	731	-	27	239	6
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hamburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	31	-	4	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	31	-	4	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	183	13	226	2	3
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	183	13	226	2	3
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	5	9	-	10	208	245
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	5	9	-	10	208	245
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	21	293	-	13	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	21	293	-	13	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	16	578	-	14	51	1
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	16	578	-	14	51	1
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	30	341	-	28	14	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	30	341	-	28	14	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	52	451	-	20	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	52	451	-	20	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	135	1 722	396	68	136	33
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	135	1 722	396	68	136	33
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	143	-	-	34	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	143	-	-	34	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	18	179	-	85	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	18	179	-	85	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	52	662	-	27	69	1
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	52	662	-	27	69	1
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	2 589	11 428	1 222	1 734	1 219	449
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	18	226	324	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	2	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 589	11 428	1 222	1 734	1 219	449

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	115	1 682	12	158	27	8
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	115	1 682	12	158	27	8

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	2 016	3 546	228	305	328	130
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 016	3 546	228	305	328	130

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	39	791	-	27	302	9
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	2	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	39	791	-	27	300	9

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hamburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschli. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	42	-	23	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	42	-	23	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	27	233	176	291	2	11
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	27	233	176	291	2	11

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	5	22	9	10	208	245
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	5	22	9	10	208	245

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	24	128	62	46	26	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	24	128	62	46	26	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	20	962	-	45	51	3
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	20	962	-	45	51	3

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	76	603	220	624	14	2
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	76	603	220	624	14	2

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	52	451	-	20	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	52	451	-	20	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	143	1 743	515	68	136	40
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	18	226	324	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	143	1 743	515	68	136	40

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	331	-	-	35	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	331	-	-	35	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	18	179	-	85	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	18	179	-	85	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Roteild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	54	715	-	32	90	1
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	54	715	-	32	90	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 598	11 428	1 002	1 734	1 217	449
---	-------	--------	-------	-------	-------	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	1 950	X	85
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	2 176	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	19	71	3	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	6	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	2	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	19	26	-	2	6	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	115	1 682	12	158	27	8
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	149	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	30	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	2	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 016	3 546	228	305	328	130
---	-------	-------	-----	-----	-----	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	305	X	70
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	5	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	15	17	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	39	791	-	27	300	9
---	----	-----	---	----	-----	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	135	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	91	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	12	1	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	2	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Hamburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	42	-	23	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	4	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	27	233	176	291	2	11
---	----	-----	-----	-----	---	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	291	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	587	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	3	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	5	22	9	10	208	245
---	---	----	---	----	-----	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	10	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	24	128	62	46	26	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	46	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	6	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	3	1	-	2	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	20	962	-	45	51	3
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	43	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	1	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	76	603	220	624	14	2
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	617	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	1	-	-	4	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	52	451	-	20	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	20	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	3	67	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	1	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	143	1 743	515	68	136	40
---	-----	-------	-----	----	-----	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	117	X	15
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2	3	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	1	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	1	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	2	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	331	-	-	35	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	96	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	96	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	18	179	-	85	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	85	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	54	715	-	32	90	1
---	----	-----	---	----	----	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	32	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	2	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	3	37	-	5	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	4	-	-	-	2
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	1	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	10	-	1	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	5	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	4	59	-	6	-	2

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	2	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	1	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	2	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	1	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	5	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	1	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	1	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	2
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	1	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	10	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	4	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	15	-	-	-	2

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	1	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	1	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	3	36	-	5	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3	36	-	5	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	1	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	1	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	2	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	12	7	-	9	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	17	21	7	9	7	6
Anomalien in der Konsistenz	-	7	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	8	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	-	-	3	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	8	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	1	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	2	3	-	4	-	-
Anomalien in der Konsistenz	2	1	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	53	117	-	4	-	1
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	4	4	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	6	7	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	65	64	1	13	6	6
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	4	8	-	1	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	2	40	-	1	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	2	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	5	43	-	5	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1	44	-	15	50	1
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	19	-	1	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	2	7	-	1
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	2	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	2	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	2	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	2	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	12	7	-	9	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	17	18	5	-	-	5
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	2	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	8	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	1	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	1	-	1	-	-
Anomalien in der Konsistenz	2	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	47	12	-	-	-	1
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	5	1	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	65	4	1	7	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	4	2	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	1	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	4	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	3	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	4	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	2	6
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	1	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	2	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	3	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	3	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	2	-	3	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	1	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	2	-	3	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	1	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	3	-	2	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	5	-	1	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	10	-	5	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	2	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	1	-	2	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	3	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	1	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	1	-	3	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	1	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	3	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	1	14	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	11	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	2	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	2	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	7	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	2	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	2	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	1	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	1	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	20	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1	38	-	13	50	1
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	16	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	5	84	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1	4	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	1	5	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	45	-	-	4	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	5	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	2	30	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	2	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	4	12	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	1	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	15 227	12 150	74 574	99 620	830
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	275 290	544
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	142 118	160
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	66	-	4	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	173	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	28	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	1	2	-
zum Nachweis anderer Faktoren	20	-	1	1 081	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	7	38	4	504	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	28	391	723	11 023	18
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	28 406	8
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	15 253	2
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	170	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	1	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	3	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	4 978	1 421	28 070	11 926	301
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	12 498	119
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	3 925	4
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	1	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	19	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	5	-	2	3	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Berlin					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1	9	-	10	4
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	114	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	916	3 204	4 659	4 321	144
---	-----	-------	-------	-------	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	22 907	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	15 151	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	55	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1	-	1	2	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	2	-	7	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bremen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	-	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	306	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	306	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hamburg					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	51	21	14	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	460	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	448	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hessen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	307	46	1 571	5 195	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	28 944	7
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	16 610	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	2	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 706	2 115	9 927	13 063	18
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	38 268	10
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	27 479	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	1	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	982	1 003	2 368	8 106	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	26 477	4
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	16 376	4
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	1	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	4	143	44	7 031	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	16 561	3
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	2 667	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	2	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	1	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1	36	1	487	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	128	102	1 859	15 611	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	32 507	259
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	11 765	35
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	1	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Saarland					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	16	52	256	380	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	4 002	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	2 206	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	4	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 414	720	3 326	5 595	94
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	21 921	38
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	10 115	19
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	6	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	1	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 756	669	12 732	6 864	205
---	-------	-----	--------	-------	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	17 392	96
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	10 081	96
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	1 079	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	377	1 119	2 679	6 388	11
---	-----	-------	-------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	13 000	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	4 961	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	3	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 614	1 105	6 339	4 093	32
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	11 527	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	4 775	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	24	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	-	5	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	3	-
Parasitenbefall (sonstige)	2	-	12	70	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	12	124	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	2	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	9	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	2	1	3	6	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	3	-	6	39	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	11	14	40	61	4
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	5	5	309	116	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	5	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	2	1	29	8	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	3	-
alte, offene Knochenbrüche	1	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	3	-	6	8	1
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	1	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	1	1	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	53	77	382	523	2
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	18	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	4	2	6	33	1
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	3	3	22	60	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	90	104	833	1 089	8

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	3	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	4	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	2	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	2	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	2	-	11	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	-	5	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	1	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	2	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	2	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	2	-	230	11	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	26	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	1	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	2	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3	-	269	15	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Brandenburg					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	2	12	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	2	2	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	4	4	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Brandenburg					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1	1	2	2	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	2	-	-	5	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	1	9	1
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	2	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	4	1	14	34	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hessen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hessen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	2	-	-	13	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	-	-	13	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Mecklenburg-Vorpommern					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	9	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	1	-	1	4	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	-	1	21	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	6	5	19	33	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	-	28	17	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Mecklenburg-Vorpommern					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1	-	1	2	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	2	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	1	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	1	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	1	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	19	31	237	145	1
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	1	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	1	9	7	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	31	37	306	235	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	-	5	3	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	2	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3	2	5	3	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	1	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	3	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	4	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Rheinland-Pfalz					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	2	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	3	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Rheinland-Pfalz					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	2	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	2	7	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Saarland					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	1	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Saarland					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	1	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	1	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	6	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	1	8	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	3	45	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	3	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	1	-	1	4	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	1	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	2	-	-	7	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3	-	6	74	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	44	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	12	118	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	3	14	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	4	6	10	11	4
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	1	24	26	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	1	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	2	-	5	3	1
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	8	47	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	7	7	62	263	5

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Schleswig-Holstein					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	1	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Schleswig-Holstein					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	2	2	2	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	3	2	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	1	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	6	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	5	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	1	1	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	-	-	4	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	1	1	7	8	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	3	15	7	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	1	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	1	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	1	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	32	46	143	371	1
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	18	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	1	1	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	35	52	166	427	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	6	2	18	30	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	109	64	439	262	40
Anomalien in der Konsistenz	-	-	2	15	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	58	13	477	415	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	4	1	35	17	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	4	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	20	-
Anomalien in der Konsistenz	-	6	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	86	-	497	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	5	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	14	363	4	7	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	6	1	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	2	24	-	2	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	12	20	26	29	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	1	-	72	75	6
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	296	-	10	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	72	75	6

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	6	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	5	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	1	12	-	1	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	2	1	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	2	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	3	-	6	4	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	6	-	18	20	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	4	5	-	81	2
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	28	3	394	264	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	3	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	9	-	20	14	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Brandenburg					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	9	53	43	25	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	1	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	1	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hessen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	21	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	4	78	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	2	21	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	296	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Mecklenburg-Vorpommern					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	2	-	1	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	7	3	11	27	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	2	7	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	1	4	16	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	1	4	7	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	1	-	72	67	6
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	72	67	6

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	29	8	67	126	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	57	-	495	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	9	271	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	4	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	20	-	2	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	8	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	8	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	20	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	8	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	8	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	10	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	8	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Rheinland-Pfalz					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	1	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	1	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	1	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Saarland					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	2	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	4	5	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	2	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	1	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	8	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	2	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	1	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	1	3	12	5	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	1	12	9	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	-	31	8	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	1	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	88	-	373	123	38
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hasentiere	Tauben/ Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Wildarten
---	------------	---------------------	-----------	--------	---------------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 209	-	-	240	208
---	-------	---	---	-----	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hasentiere	Tauben/ Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Wildarten
Bayern					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	264	-	-	240	207
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hasentiere	Tauben/ Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Wildarten
Sachsen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 945	-	-	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Lfd. Nr.	Tierart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
----------	---------	-------------	-------------------	--------	--------	-------------	--------	---------	--------

Schlachtier- und Fleisch

Dokumentenprüfungen

11	Rinder	101 519	4 305	16 128	-	214	78	-	1
12	Schweine	4 898 871	22 888	205	-	363 355	29 395	-	935
13	Pferde	55	-	52	-	-	-	-	-
14	Schafe	36 837	11 465	99	-	-	-	-	22 938
15	Ziegen	249	-	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	350	-	-	-	350	-	-	-

Im Schlachthof untersuchte Tiere

11	Rinder	101 581	4 305	16 129	-	214	78	-	1
12	Schweine	4 898 834	22 888	205	-	363 355	29 395	-	935
13	Pferde	56	-	52	-	-	-	-	-
14	Schafe	54 259	11 464	99	-	-	-	-	40 361
15	Ziegen	249	-	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	350	-	-	-	350	-	-	-

Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen

11	Rinder	101 459	4 301	16 131	-	214	78	-	1
12	Schweine	4 898 661	22 888	205	-	363 353	29 387	-	935
13	Pferde	56	-	52	-	-	-	-	-
14	Schafe	54 227	11 464	99	-	-	-	-	40 329
15	Ziegen	249	-	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	350	-	-	-	350	-	-	-

auf Trichinen

12	Schweine	4 898 469	22 786	205	-	363 352	29 387	-	935
13	Pferde	52	-	52	-	-	-	-	-

auf BSE

11	Rinder	67 729	2 645	7 162	-	189	78	-	-
14	Schafe	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttiere

2009

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
------------------------	---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	----------

untersuchung ausgeführt

im Schlachtbetrieb

1 099	73 413	2 567	2 328	89	9	-	1 288	-	11
24 272	1 701 942	2 387 065	217 592	-	4 180	60 237	70 324	16 481	12
-	-	-	3	-	-	-	-	-	13
170	-	1 465	-	-	-	-	700	-	14
-	-	-	-	-	-	-	249	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

(einschl. im Herkunftsbetrieb untersuchte Tiere)

1 099	73 472	2 563	2 334	89	9	-	1 288	-	11
24 272	1 701 966	2 387 065	217 526	-	4 180	60 242	70 324	16 481	12
-	-	-	4	-	-	-	-	-	13
170	-	1 465	-	-	-	-	700	-	14
-	-	-	-	-	-	-	249	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

bzw. notgeschlachteten Tiere

1 099	73 352	2 563	2 334	89	9	-	1 288	-	11
24 272	1 701 939	2 386 999	217 523	-	4 179	60 237	70 264	16 480	12
-	-	-	4	-	-	-	-	-	13
170	-	1 465	-	-	-	-	700	-	14
-	-	-	-	-	-	-	249	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

untersucht

24 272	1 701 939	2 386 910	217 523	-	4 179	60 237	70 264	16 480	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13

untersucht

190	55 346	1 327	215	-	-	-	577	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	101 519	4 898 871	55	36 837	249	350
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	101 514	4 898 870	55	36 836	249	350
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	5	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	1	-	1	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	1	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	1	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	4 305	22 888	-	11 465	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	4 305	22 888	-	11 464	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	1	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	1	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	16 128	205	52	99	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	16 128	205	52	99	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	214	363 355	-	-	-	350
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	214	363 355	-	-	-	350
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	78	29 395	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	78	29 395	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1	935	-	22 938	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1	935	-	22 938	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 099	24 272	-	170	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 099	24 272	-	170	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	73 413	1 701 942	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	73 408	1 701 942	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	5	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	2 567	2 387 065	-	1 465	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	2 567	2 387 064	-	1 465	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	1	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	1	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	2 328	217 592	3	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	2 328	217 592	3	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	89	-	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	89	-	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	9	4 180	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	9	4 180	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	60 237	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	60 237	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 288	70 324	-	700	249	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 288	70 324	-	700	249	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	16 481	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	16 481	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	101 581	4 898 834	56	54 259	249	350
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	1 160	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	5	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	108	172	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	16	1	-	32	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	101 459	4 898 661	56	54 227	249	350

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	4 305	22 888	-	11 464	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	4	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	4 301	22 888	-	11 464	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	16 129	205	52	99	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachteriaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	16 131	205	52	99	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	214	363 355	-	-	-	350
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachteriaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	2	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	214	363 353	-	-	-	350

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	78	29 395	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachteriaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	8	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	78	29 387	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1	935	-	40 361	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	32	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1	935	-	40 329	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 099	24 272	-	170	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 099	24 272	-	170	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	73 472	1 701 966	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachteriaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	1 160	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	5	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	104	27	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	16	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	73 352	1 701 939	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	2 563	2 387 065	-	1 465	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachteriaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	65	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	1	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 563	2 386 999	-	1 465	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	2 334	217 526	4	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	3	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 334	217 523	4	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	89	-	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	89	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	9	4 180	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	1	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	9	4 179	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	60 242	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachteriaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	5	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	60 237	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 288	70 324	-	700	249	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachteriaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	60	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 288	70 264	-	700	249	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	16 481	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachteriaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseagenten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	1	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	16 480	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	101 459	4 898 661	56	54 227	249	350
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	101 459	4 898 661	56	54 227	249	350

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	4 898 572	57	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	67 729	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	1 532	1 922	-	1	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	669	8 367	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	489	115	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	223	4 566	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	144	9 173	-	4	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	4 301	22 888	-	11 464	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	4 301	22 888	-	11 464	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	22 888	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2 645	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	1	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	3	27	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	86	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	13	58	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	16 131	205	52	99	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	16 131	205	52	99	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	205	52	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	7 136	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	10	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	10	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	137	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	31	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	214	363 353	-	-	-	350
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	214	363 353	-	-	-	350

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	363 353	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	189	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	2	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	116	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	57	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	354	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	969	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bremen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	78	29 387	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	78	29 387	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	29 387	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	78	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	144	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	7	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	213	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1	935	-	40 329	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1	935	-	40 329	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	935	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 099	24 272	-	170	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 099	24 272	-	170	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	24 272	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	190	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	2	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	73 352	1 701 939	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	73 352	1 701 939	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 701 939	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	55 346	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	1 424	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	649	5 702	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	474	1	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	81	1 785	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	88	1 801	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen

einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 563	2 386 999	-	1 465	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	2 563	2 386 999	-	1 465	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	2 386 910	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1 327	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	1 920	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	2	1 954	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	5	5 556	-	1	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen

einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 334	217 523	4	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	2 334	217 523	4	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	217 523	4	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	215	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	108	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	3	424	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	5	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	4	25	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	89	-	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	89	-	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	-	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	9	4 179	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	9	4 179	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	4 179	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	60 237	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	-	60 237	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	60 237	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	31	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	2 102	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	427	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 288	70 264	-	700	249	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 288	70 264	-	700	249	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	70 264	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	577	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	19	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	1	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	7	362	-	3	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	16 480	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	-	16 480	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	16 480	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	78	-	2	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	6	1	X	856	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	49	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	2	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	10	294	-	12	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	51	2 025	-	4	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	24	167	-	14	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	247	-	69	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	250	1 043	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	137	2 194	-	1	-	-
andere pathologische Veränderungen	18	2 032	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	90	X	X	X	X
Salmonellose	4	2	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	1	3	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	3	1	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	12	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	662	-	32	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	7	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	554	8 860	-	990	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	2	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	2	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	2	15	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	2	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1	5	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	6	-	1	-	-
andere pathologische Veränderungen	2	1	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	6	31	-	3	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	3	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	38	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	6	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	1	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	49	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	20	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	1	15	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	2	437	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	5	19	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	3	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	584	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	556	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	1	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	24	X	X	X	X
Salmonellose	-	2	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	9	1 661	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	1	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	2	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	33	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	2	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	2	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1	2	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	8	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	3	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	53	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	856	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	12	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	4	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	14	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	69	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	1	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	32	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	1	-	987	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	3	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	47	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	3	133	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	46	888	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	16	69	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	100	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	236	127	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	32	649	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	10	1 766	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	55	X	X	X	X
Salmonellose	4	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	3	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	1	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	401	3 788	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	3	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	2	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	56	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	234	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	2	36	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	94	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	264	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	64	774	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	127	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	7	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	12	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	662	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	6	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	69	2 274	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	58	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	5	66	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	1	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	3	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	4	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	8	7	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	3	149	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	4	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	1	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	3	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	1	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	16	297	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	1	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	1	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	1	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	3	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	16	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	9	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	8	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	18	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	3	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	7	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	37	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	98	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	1	4	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	392	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	1	29	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	23	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1	48	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	37	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	92	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3	625	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	16	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	1	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	3	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	7	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	2	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	29	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4.1 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Spezifische Gefahren und
Krankheiten der OIE-Liste

806 Paratuberkulose	-	3	-	-	-	-
833 Tuberkulose der Rinder	1	-	-	-	-	-

Bayern

833 Tuberkulose der Rinder	1	-	-	-	-	-
----------------------------	---	---	---	---	---	---

Rheinland-Pfalz

806 Paratuberkulose	-	3	-	-	-	-
---------------------	---	---	---	---	---	---

*) in Bundesländern welche hier nicht ausgewiesen sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten.

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.5 Kältebehandlung

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	519	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Baden-Württemberg

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	2	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Bayern

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	35	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.5 Kältebehandlung

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	1	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Niedersachsen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	476	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Nordrhein-Westfalen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	3	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Schleswig-Holstein

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	2	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr. 1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	2	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	58	246	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	2 150	84 563	-	32	-	-
Anomalien in der Konsistenz	5	1 089	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	2 264	65 374	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	5	14 920	-	48	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	6	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	5	563	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	914	4	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	1	-	-	1	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	710	37 669	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	8 159	3 466	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	606	276 986	-	2 205	-	-
Zweifelh, Lunge usw. (Pleuritis)	5 280	195 309	-	439	-	-
Herz (Pericarditis)	4 346	112 653	-	183	-	-
Leber nach Parasitenbefall	12 354	278 668	-	2 034	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	8 230	31 333	-	2 996	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	411	87 127	-	1 816	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	4 899	20 326	-	32	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	53 769	483 776	-	109	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	1 090	4 327	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	123 684	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	5 822	34 997	-	32	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	6	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	269	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	126	508	-	-	-	-
Zweifell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	508	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	45	51	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	388	50	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	272	5	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	216	1 017	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	28	10	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	100	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	211	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	10	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	168	80	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	3	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	4	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	3	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	6	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	22	6	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	50	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	134	3	-	-	-	-
Zweifell, Lunge usw. (Pleuritis)	32	4	-	3	-	-
Herz (Pericarditis)	14	3	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	351	4	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	40	2	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	10	2	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	35	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	38	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	13	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	28	3 353	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	202	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	5	240	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	11	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	20	63 871	-	-	-	-
Zweckfell, Lunge usw. (Pleuritis)	10	42 532	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	4	27 450	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	1	25 901	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	21	10 834	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	7	15 104	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	1 566	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	183	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	308	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	7	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	6	308	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	85	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	45	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	5	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	92	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	838	-	-	-	-
Zweifell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	234	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	390	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	1 953	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	267	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	458	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	378	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	98	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	19	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	48	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	2 143	-	-
Zweifell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	436	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	183	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	1 993	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	2 963	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	1 816	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	31	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	106	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	32	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	1 457	18 395	-	1	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	57	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	2 041	630	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	140	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	4	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	1	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	10 982	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	8 109	54	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	78 529	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	5 174	60 016	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	4 238	31 581	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	11 226	96 691	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	7 644	4 465	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	24 371	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	4 552	8 668	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	53 570	4 178	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	800	1 165	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	122 090	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	4 551	32 148	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	376	53 440	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	3	745	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	202	61 077	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	1	11 717	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	3	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	108	25 453	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	403	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	42	69 183	-	62	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	4	81 387	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	21	41 575	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	153	122 872	-	21	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	85	5 021	-	33	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	12	7 052	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	2 394	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	54	362 661	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	66	809	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	1 594	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	66	2 522	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	48	239	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	42	1 190	-	29	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	8	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	347	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	3	421	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	908	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	1	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	300	507	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	203	44 998	-	-	-	-
Zweckfell, Lunge usw. (Pleuritis)	31	2 948	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	17	6 617	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	84	11 722	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	53	7 739	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	154	30 604	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	271	4 908	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	107 773	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 205	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	40	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	686	-	-	-	-
Zweifell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	60	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	111	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	342	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	44	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	205	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	280	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	2 536	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	2 015	-	-	-	-
Zweifell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	326	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	909	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	92	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	30	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	23	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	2 170	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	67	4 605	-	2	-	-
Anomalien in der Konsistenz	2	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	5	838	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	721	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	2 917	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	81	12 019	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	29	2 218	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	7	895	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	151	11 063	-	20	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	115	1 454	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	12	1 319	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	13	1 591	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	107	8 761	-	3	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	2 872	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	8	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	2 851	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	4 336	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	5 402	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	3 654	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	7 161	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	1 454	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	7 170	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	744	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Geflügel

2.2.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	18 685 306	5 092 840	1 289 878	27 306
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	18 685 306	5 092 840	1 289 878	27 306
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
5 524 957	-	-	-	-	-	-
						101
5 524 957	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	103 434	41 029	-	302
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	103 434	41 029	-	302
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
464 495	-	-	-	-	-	111
464 495	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Bay
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	4 455 143	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	4 455 143	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
369 314	-	-	-	-	-	-
						101
369 314	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	1 278 346	6 018
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	1 278 346	6 018
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
-	-	-	-	-	-	-
						101
-	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Mecklenburg-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	752 020	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	752 020	-	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
166 261	-	-	-	-	-	-
						101
166 261	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	864 503	596 668	-	19 452
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	864 503	596 668	-	19 452
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sachsen						
4 454 792	-	-	-	-	-	111
4 454 792	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nordrhein-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3 790	-	-	72
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3 790	-	-	72
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
68 656	-	-	-	-	-	-
						101
68 656	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	16 939 476	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	16 939 476	-	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
-	-	-	-	-	-	-
						101
-	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Schleswig-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	22 083	-	11 532	1 462
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	22 083	-	11 532	1 462
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
1 439	-	-	-	-	-	-
						101
1 439	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	19 000 196	5 093 280	1 289 878	27 306
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	1 023 931	4 794 974	9 404	1 462
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	512 690	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	5 414	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	18 994 782	5 093 280	1 289 878	27 306

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
5 549 864	-	-	-	-	-	-
						202
2 352 948	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
350	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
5 549 514	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	103 434	41 029	-	302
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	103 434	41 029	-	302

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
464 495	-	-	-	-	-	-
						202
449 354	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
464 495	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	4 455 143	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	4 455 143	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	512 690	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	4 455 143	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
369 314	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
369 314	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	1 278 346	6 018
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	1 278 346	6 018

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
	-	-	-	-	-	-
						202
	-	-	-	-	-	-
						204
	-	-	-	-	-	-
						205
	-	-	-	-	-	-
						206
	-	-	-	-	-	-
						207
	-	-	-	-	-	-
						209
	-	-	-	-	-	-
						210
	-	-	-	-	-	-
						211
	-	-	-	-	-	-
						212
	-	-	-	-	-	-
						213
	-	-	-	-	-	-
						214
	-	-	-	-	-	-
						215
	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	899 380	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	147 360	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	5 414	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	893 966	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
194 509	-	-	-	-	-	-
						202
64 252	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
350	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
194 159	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 023 961	596 668	-	19 452
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	864 503	339 831	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 023 961	596 668	-	19 452

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
4 454 792	-	-	-	-	-	-
						202
1 837 903	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
4 454 792	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	11 862	440	-	72
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	11 862	440	-	72

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
65 315	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
65 315	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	16 939 476	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	16 939 476	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	22 083	-	11 532	1 462
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	12 068	-	9 404	1 462
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	22 083	-	11 532	1 462

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
1 439	-	-	-	-	-	-
						202
1 439	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
1 439	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	-----------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	19 189 086	9 416 665	3 878 859	94 724
-----	---	------------	-----------	-----------	--------

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	181	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	12	10	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 628 435	188 060	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

60 302 590	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
59	-	-	-	-	-	308
48	-	-	-	-	-	309
120	-	-	-	-	-	310
602 316	-	-	-	-	-	311

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Württemberg						
6 253 435	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
48	-	-	-	-	-	309
120	-	-	-	-	-	310
975	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	8 260 147	-	-
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	188 060	-	-

Bay

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	3 835 038	-
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						301
-	-	-	-	-	-	-
						307
-	-	-	-	-	-	-
						308
-	-	-	-	-	-	-
						309
-	-	-	-	-	-	-
						310
-	-	-	-	-	-	-
						311
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 509 412	1 062 717	-	82 660
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	181	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sachsen						
46 297 108	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
59	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
59	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nordrhein-
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	17 726	528	-	324
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Westfalen						
709 323	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	16 298 409	-	-	-
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 451 436	-	-	-

Sach

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Schleswig-
	Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.				
301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	21 082	-	43 821	10 230
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests				
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	3 314	1 082	1 700	2
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	47 840	4 202	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	63 525	5 108	3 950	99
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	7 889	3 668	48	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
7 214	-	-	-	-	-	412
						413
1 003	-	-	-	-	-	-
62 149	-	-	-	-	-	414
						415
2 797	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	138 110	120	2 463	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	113	14 637	2 335	10
421	Entzündungen der Gelenke	14 298	11	2 155	1
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	2 600	2 851	4 179	10
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	67 169	60	450	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	102 369	131 840	4 463	132
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	21	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	2 180	14	-	-
427	Eileiterentzündung	49	1 023	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	5 508	7 607	40	125
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	181	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	702	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	7 616	124 463	-	1
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	1 807	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	4 875	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	468 178	298 674	21 783	380

Deutsch

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
19 374	-	-	-	-	-	-
						417
404	-	-	-	-	-	-
70 573	-	-	-	-	-	-421
38 510	-	-	-	-	-	-422
127 862	-	-	-	-	-	-423
17 768	-	-	-	-	-	-424
138	-	-	-	-	-	-425
197	-	-	-	-	-	-426
-	-	-	-	-	-	-427
234 417	-	-	-	-	-	-428
						430
-	-	-	-	-	-	-430
-	-	-	-	-	-	-431
-	-	-	-	-	-	-432
-	-	-	-	-	-	-433
						438
-	-	-	-	-	-	-438
						439
-	-	-	-	-	-	-439
						440
6 577	-	-	-	-	-	-440
						441
589	-	-	-	-	-	-441
						442
18 257	-	-	-	-	-	-442
607 829	-	-	-	-	-	-443

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
20	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
1 012	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-
						415
37	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	230	120	-	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 877	6 956	-	-

Baden-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
443	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	421
439	-	-	-	-	-	422
208	-	-	-	-	-	423
2 970	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
150	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
909	-	-	-	-	-	428
						430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	439
						440
1 070	-	-	-	-	-	441
53	-	-	-	-	-	442
						443
7 327	-	-	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
	-	-	-	-	-	-
						404
	-	-	-	-	-	-
						405
	-	-	-	-	-	-
						406
	-	-	-	-	-	-
						409
	-	-	-	-	-	-
						410
	-	-	-	-	-	-
						411
	-	-	-	-	-	-
6 468	-	-	-	-	-	412
						413
-	-	-	-	-	-	-
3 957	-	-	-	-	-	414
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	10 686	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	11	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	1 781	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	60	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	131 529	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	14	-	-
427	Eileiterentzündung	-	579	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	124 463	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	1 807	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	271 163	-	-

Bay

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
	-	-	-	-	-	-
						417
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	421
6 748	-	-	-	-	-	422
6 022	-	-	-	-	-	423
11 589	-	-	-	-	-	424
	-	-	-	-	-	425
	-	-	-	-	-	426
	-	-	-	-	-	427
91	-	-	-	-	-	428
						430
	-	-	-	-	-	431
	-	-	-	-	-	432
	-	-	-	-	-	433
						438
	-	-	-	-	-	439
						440
	-	-	-	-	-	441
	-	-	-	-	-	442
18 257	-	-	-	-	-	-
53 132	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	1 700	2
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	3 950	11
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	48	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
-	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	2 463	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	2 335	10
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	2 155	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	4 179	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	450	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	4 463	6
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	40	1
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	1
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	21 783	31

Branden

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
						430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	697	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	314	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	3 553	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	33	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
65	-	-	-	-	-	-
						413
1 003	-	-	-	-	-	-
						414
699	-	-	-	-	-	-
						415
7	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	377	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	10	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	298	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	467	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	7 440	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	9 364	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	2	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	1 253	-	-	-
427	Eileiterentzündung	49	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	25	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	702	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	1 618	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	360	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	26 562	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
1 722	-	-	-	-	-	-
						417
403	-	-	-	-	-	-
2 494	-	-	-	-	-	421
807	-	-	-	-	-	422
4 360	-	-	-	-	-	423
1 050	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
47	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
3 117	-	-	-	-	-	428
						430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
3 174	-	-	-	-	-	-
						441
-	-	-	-	-	-	-
						442
-	-	-	-	-	-	-
18 948	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	215	1 044	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	4 573	4 202	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	2 513	1 717	-	88
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1 320	15	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
659	-	-	-	-	-	412
						413
-	-	-	-	-	-	-
56 481	-	-	-	-	-	414
						415
2 300	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	3 944	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	26	-	-	1
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	34	1 070	-	10
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	2 061	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	989	311	-	126
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	19	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	927	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	444	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	7 602	-	124
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	181	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	5 998	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	18 675	20 530	-	349

Nieder

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
17 209	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
65 813	-	-	-	-	-	-421
28 191	-	-	-	-	-	-422
111 887	-	-	-	-	-	-423
2 009	-	-	-	-	-	-424
-	-	-	-	-	-	-425
-	-	-	-	-	-	-426
-	-	-	-	-	-	-427
230 300	-	-	-	-	-	-428
						430
-	-	-	-	-	-	-431
-	-	-	-	-	-	-432
-	-	-	-	-	-	-433
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
2 333	-	-	-	-	-	-
						441
-	-	-	-	-	-	-
						442
-	-	-	-	-	-	-
517 182	-	-	-	-	-	-443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	89	7	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	101	6	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
2	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
-	-	-	-	-	-	-
						415
453	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	103	7	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	11	5	-	-
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	304	25	-	-

Nordrhein-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
1	-	-	-	-	-	-
2 250	-	-	-	-	-	421
2 325	-	-	-	-	-	422
5 385	-	-	-	-	-	423
150	-	-	-	-	-	424
138	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
						430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
-	-	-	-	-	-	-
						441
536	-	-	-	-	-	-
						442
-	-	-	-	-	-	-
						443
11 240	-	-	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
-	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	137 503	-	-	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	13 974	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	2 099	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	57 668	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	92 016	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	5 472	-	-	-
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	4 515	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	420 758	-	-	-

Sach

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
						430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	2	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
-	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	-	-	-

Schleswig-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
						430
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	443

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Fleischuntersuchung

2.2.4.1 Als genussuntauglich

Erkrankungen an Krankheiten

Jahr

in

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

938	Tuberkulose des Geflügels		-	181	-	-
-----	---------------------------	--	---	-----	---	---

Nieder

938	Tuberkulose des Geflügels		-	181	-	-
-----	---------------------------	--	---	-----	---	---

*) in Bundesländern welche hier nicht ausgewiesen sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

der OIE-Liste

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

- - - - - -|938

sachsen

- - - - - -|938

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	7 988	1 895	21	19
604	Anomalien in der Konsistenz	1 584	13	5	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	10	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	22	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	8	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	316	-	138	-
616	Leber nach Parasitenbefall	6	-	18	12
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	22 472	4	848	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	29 974	5 568	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	10	7	9	11
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	345 766	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	64 453	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	8 447	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

	Puten	Perihühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
land							
	-	-	-	-	-	-	601
	-	-	-	-	-	-	602
	-	-	-	-	-	-	603
	747 798	-	-	-	-	-	604
	-	-	-	-	-	-	605
	24 500	-	-	-	-	-	606
	7 754	-	-	-	-	-	607
	-	-	-	-	-	-	608
	-	-	-	-	-	-	609
	-	-	-	-	-	-	610
	-	-	-	-	-	-	611
	-	-	-	-	-	-	612
	-	-	-	-	-	-	613
	-	-	-	-	-	-	614
	17 917	-	-	-	-	-	615
	6	-	-	-	-	-	616
	72 513	-	-	-	-	-	617
	-	-	-	-	-	-	618
	8 821	-	-	-	-	-	619
	1 500	-	-	-	-	-	620
	-	-	-	-	-	-	621
	7 000	-	-	-	-	-	622
	-	-	-	-	-	-	623
	14 314	-	-	-	-	-	

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perihühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
145 000	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
20 000	-	-	-	-	-	606
3 000	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
1 500	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
27 000	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
1 500	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
7 000	-	-	-	-	-	623
2 000	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	955	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	13	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	10	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	8	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	4	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	5 433	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	7	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	345 766	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	64 453	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perihühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	138	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	848	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perihühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	100	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	5 262	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perihühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						601
						602
						603
26 472	-	-	-	-	-	604
						605
						606
4 754	-	-	-	-	-	
						607
						608
						609
						610
						611
						612
						613
						614
702	-	-	-	-	-	615
6	-	-	-	-	-	616
1 181	-	-	-	-	-	617
						618
						619
						620
						621
						622
						623
12 314	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	940	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	22	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	15	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	135	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	9	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						601
						602
						603
576 326	-	-	-	-	-	604
						605
4 000	-	-	-	-	-	606
						607
						608
						609
						610
						611
						612
						613
						614
15 715	-	-	-	-	-	615
						616
44 332	-	-	-	-	-	617
						618
8 821	-	-	-	-	-	619
						620
						621
						622
						623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
500	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	
						607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	7 872	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	1 584	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	316	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	22 457	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	29 974	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	3 185	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perihühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	16	-	21	19
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	5	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	6	-	18	12
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	-	9	11
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perihühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

2.3.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	17	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	17	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

2.3.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	17	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	17	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

2.3.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	17	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	17	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

2.3.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	17	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	17	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

2.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Deutschland

Untersuchungen

einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle
Fleischuntersuchungen

-	17	-	-	-	-
---	----	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen

X	X	X	-	X	-
---	---	---	---	---	---

darunter: vom Jagdausübungsberechtigten
gezogene Trichinenproben

X	X	X	-	X	-
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis von Transmissible Spongiforme
Enzephalopathie (TSE)

-	-	-	X	-	X
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis anderer Tierkrankheiten

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis der Nichteinhaltung
mikrobiologischer Kriterien

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis anderer Faktoren

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Nach Rückstandskontrollplan untersucht

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

2.3.3 Tests und Untersuchungen

Jahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen

einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle
Fleischuntersuchungen

-	17	-	-	-	-
---	----	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen

X	X	X	-	X	-
---	---	---	---	---	---

darunter: vom Jagdausübungsberechtigten
gezogene Trichinenproben

X	X	X	-	X	-
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis von Transmissible Spongiforme
Enzephalopathie (TSE)

-	-	-	X	-	X
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis anderer Tierkrankheiten

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis der Nichteinhaltung
mikrobiologischer Kriterien

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

zum Nachweis anderer Faktoren

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Nach Rückstandskontrollplan untersucht

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---